

Sonnabends, den 11. Januarius, 1772.
Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



2.

Wochentlich-*Stettinische*
Frag und Anzeigungs-Nachrichten,

woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als ausserhalb der Stadt
zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gekohlet, verlohren und gefunden
worden; wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Taxen, angekommene und
abgegangene Schiffer zu Stettin; desgleichen Woll- und Getreide Marktpreise in Vor-
und Hinterpommern.

I. A V E R T I S S E M E N T.

Da sich zu Erbauung einer Windmühle bey dem Draheimischen Amtsdorfe Neubof in denen letzt-
hin präfigirt gewesenen Terminis keine acceptable Entrepreneurs gemeldet; So sind zu dem Ende
abermahlige Licitations-Termini vor hiesiger Königl. Krieger- und Domainen-Cammer-Deputation, auch
dem Königl. Amte Draheim, auf den 27sten December a. c., 28sten Januarii und 28sten Februarii a. f.
anberaumet, in welchem sich also Bau Lustige entweder alhier oder bey dem Königl. Amte nach ihrer Entle-
genheit zu melden, ihre Conditiones ad protocolum zu geben haben, und hiernächst derjenige, so die besten
Offerten macht, die Abdictio bis auf Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Approbation zu erwärtigen;
wobey bekannt gemacht wird, daß ausser die Verabreichung des freyen Bauholzes auch dieser Mühle die
Dör-

Dörfer Scharpenorth, Döberitz, Neubof und Schmarke als Zwangsmaßgäße beygelegt, und dem Müller zur bessern Subsistence auch noch ein Hof in Neubof eingegeben werden soll. Signaturum Edelin den 27sten September 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Krieger- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

2. Sachen zu verkaufen in Stettin.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Es sollen den 6ten Januarii 1772, Nachmittags um 2 Uhr, unter der Behausung des Kaufmanns Herrn Beckers in der Frauenstrasse, durch den Mäkler Herrn Böhm, für fremde Rechnung, 12 und ein sechstheil Debst Cahors Weine öffentlich an dem Meisbietenden verkauft werden; Liebhabere werden sich daselbst bemeldeten Tages einzufinden, und gewärtigen, daß denen Meisbietenden diese Weine gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen.

Da sich den 23sten December a. v. zu dem Holländischen Druckpapper keine annehmliche Käufer gefunden; so wird ein anderweitiger Termin auf den 6ten Januarii a. c. angesetzt; Liebhabere werden ersuchet sich bemeldeten Tages Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns Herrn Conrad Carl Stoll Behausung in der Schulgen-Strasse allhier beliebigst einzufinden.

Es hat jemand der jetsu aus Stettin abwesend ist, bey einem Kaufmann in Stettin in der Mittwochstrasse wohnend, 2 Brillant- und einen Rosettenring, nebst einer goldenen Uhr versetzt; da nun aller gütlicher Erinnerung ohngeachtet die Einlösung nicht verfügt ist, so werden zur Veräußerung vormeldeter Stücke Termini licitationis auf den 17ten September, 19ten November c. und 21sten Januar a. f. angesetzt; Liebhabere belieben sich in vormeldeten Terminis bey dem Notario Bourwig einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben, da denn vormeldete Stücke dem Befinden nach plus licenti überlassen werden sollen.

Bey dem Kaufmann Gloy in der Mühlenstrasse ist eine Parthen Stoppel-Butter in ganze und halbe Achetel, und Flecken, auch fein und grob Heeden Leinwand in Stücken von 24 Ellen zu verkaufen niedergelegt; welches Liebhabern bekannt gemacht wird.

Bey dem Kaufmann Klein in Stettin, welcher die Niederlage hat von Magdeburger Fayence, ist wieder eine Partey angekommen, und sind daselbst Tsch- und Caffee-Servier, Schüsseln, Teller, Tassen, Terrinen, Krüge, Por pourris, &c. um billigen Preise zu haben.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Es soll deren Gebrüder Rahns am Pladdrin belegenes Haus und Garten, welches von denen geschworenen Werckleuten, und den Gärtner zu 1710 Rthlr. 12 Gr. taxirt worden, anderweitig auf des jetzigen Käufers Gefahr und Kosten, wegen nicht bezahlten Kauf-Preis verkauft werden, und sind Termini licitationis auf den 2ten October, den 19ten December a. c. und den 4ten Martii 1772 angesetzt. Kaufsüchtige werden dahero ersuchet, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im Cassidischen Gerichte hieselbst einzufinden, und ihren Voth ad protocollum zu geben, da denn der Meisbietende in ultimo Termino den Zuschlag zu gewärtigen hat. Signaturum Stettin in Judicio den 22sten Junii, 1771.

Director und Assessores des Stadt- und Cassidischen Gerichts.

Da das, der verstorbenen Majorin von Vreu angehörige, zwischen des Senatoris Thilow, und Tischler Hüttner's Häusern in der kleinen Dehm- und Bullen-Strassen-Ecke belegene Wohnhaus, ad instantiam des Criminal-Rath Meyer, qua Curatoris massa hereditariae, publice an den Meisbietenden verkauft werden soll, und zu dem Ende Termini auf den 20sten November c. zum ersten; auf den 14ten Februarii 1772 zum andern; und auf den 7ten May d. a. zum dritten; und letztendlich angesetzt, nach dem es zuvor durch Werckverständige auf 1034 Rthlr. 18 Gr. gewürdigt worden; So haben Kaufsüchtige sich sodann vor der hiesigen Königl. Regierung zu stellen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und der Meisbietende hiernächst die Adaction zu erwarten. Signaturum Stettin den 12ten Aug. 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

3. Mo- und Immobilia welche ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Das hieselbst auf dem Bollenberge, neben dem Bräuer Thieden belegene, auf 309 Rthlr. 12 Gr. taxirte, und zu dem Nachlaß des seligen Hauptmann von Scholten gehörige Haus, nebst Pertinentien, soll in Termino den 2ten December a. c. 6ten Februarii und 10ten April f. a. dem Meisbietenden coram judicio verkauft; auch in dem ersten Termino ein paar Armbände mit Jouvelen besetzt, und Schnallen, dem

dem Meistbietenden überlassen werden, jedoch muß wegen des Hauses vor dem Zuschlage die Adprobatio des Königl. Pommerschen Vormundschafts-Collegii eingeholt werden. Signatur Stargard in judicio den 24ten September 1771. Director und Assessor des Stadt-Gerichts.

4. Immobilia welche ausserhalb Stettin gelegen zu verkaufen.

Zu Cöslin soll der Wittwe Nageln Erb-Zinshof in Meyringen, welcher an Zimmern auf 94 Rthlr. 18 Gr. gewürdigt worden, und woben ausserdem in 3 Brachen, 7 Scheffel Roggen, 5 und drey viertheil Scheffel Buchweizen gesät, 3 vierpännige Kuhder Heu geworben, und 2 Pferde, 4 Kühe, auch 6 Schafe gehalten werden können, in Terminis den 8ten October, 10ten December a. c. und 11ten Februar a. f. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden also diejenigen welche Verleihen finden, sich auf diesem Erb-Zinshofe, welcher von allen Lasten frey ist, und woben nicht mehr als 19 Rthlr. jährlich an die hiesige Cammerer an Canon entrichtet werden darf, niederzulassen, und denselben käuflich an sich zu bringen, hiemit zum Kauf eingeladen, mit der Nachricht, daß das Subhastations-patent cum Taxa hieselbst zu Rathhause adsigniret sey, und daß ein jeder den Hof selbst in Augenschein nehmen, und sich bey der hiesigen Cammerer von der Beschaffenheit desselben näher informiren lassen könne. Gegeben Cöslin den 24ten Jullii 1771. Bürgermeister und Rath.

Zu Cöslin soll ad instantiam des Bürger Hans Vulgrin, das in der Hochthorschen Strasse sub No. 448 belegene Feldscheer Scheinemannsche Wohnhaus, in Terminis den 11ten October, den 13ten December a. c. und 14ten Februar a. f. per modum subhastationis öffentlich verkauft werden, welches, und daß das Proclama darüber hieselbst in curia adsigniret, und die bekannten Gläubiger per patentum ad domum erga Terminum ultimum vorgesehden worden, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Gegeben Cöslin den 8ten August 1771. Bürgermeister und Rath.

In Terminis den 2ten December c. 3ten Januar und 4ten Februar a. f. sollen die von dem verstorbenen Brauer Martin Feilken verlassenen Grundstücke, als: Das hieselbst in der Hochthorschen Strasse sub No. 353 belegene Wohnhaus taxirt auf 439 Rthlr. 11 Gr. 2.) Die Queck-Wiese sub No. 11 taxirt auf 100 Rthlr. 3.) eine halbe Hufe sub No. 82 taxirt auf 215 Rthlr. 4.) ein vor dem hohen Thor sub No. 325 belegener Garten taxirt auf 35 Rthlr. vor dem hiesigen Stadt-Gerichte ad instantiam der Erben, feil gegeben, und an den Meistbietenden verkauft werden. Das Subhastations-Patent cum Taxa ist hieselbst zu Rathhause adsigniret, und Crediores certi sind per patentum ad domum citiret worden; als welches einem jeden hiemit bekannt gemacht wird. Gegeben Cöslin den 26ten October 1771. Bürgermeister und Rath.

Es sind die Gräflich von Schwerin-Pugarsche nachbenannte Güter, nachdem die davon Berichtigte Lehnfolger den affirmirten Werth nicht erlegt, und daher per Judicata mit ihren Lehn-Recht gänzlich präclubiret, zum öffentlichen Verkauf gesteller, und dazu die Termine von drey zu drey Monaten auf den 2ten Martii 1772, den 3ten Junii 1772, und zum dritten und letzten mahl auf den 16ten September 1772, angesetzt, wie die Proclama, so allhier, zu Custrin und Anclam mit denen Aufschlägen affigiret sind, mit mehrern besagen, und wornach der taxirte Werth ausmachet A) Pugar mit dem Vorwerk Sopthenshof 59293 Rthlr. 16 Gr. 9 Pf. B) Das Gut Glien, 27192 Rthlr. 19 Gr. C) Charlottenlust, 16612 Rthlr. 16 Gr. 8 Pf. D) Das Gut Sarno, 23080 Rthlr. 20 Gr. E) Das Dorf Voldefo, 17117 Rthlr. 6 Gr. 4 Pf. F) Des Mühlens-Vorwerks samt Wind- und Wasser-Mühle 11322 Rthlr. 14 Gr. Summa 154619 Rthlr. 20 Gr. 9 Pf. Derwegen haben diejenigen, welche die Güter entweder einzeln oder beyammen zu erhandeln vermeynen, sich alsdann einzufinden, und der Meistbietenden die Abdicion zu gewarten, moegen hiernächst Niemand weiter gehöret werden wird. Signatur Stettin den 4ten November, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es soll des Kaufmann Streigs hieselbst auf dem Holzmarcete belegenes, und auf 1046 Rthlr. gewürdigte Haus, in Terminis auf den 26ten November a. c. 23ten Januarii, und 26ten Martii a. f. an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden, und sind die Patente allhier, zu Stettin und Pyritz affigiret. Signatur Stargard in Judicio den 9ten September, 1771.

Director und Assessor des Stadt-Gerichts.

Die ehemals vermittelte Frau Aeise-Inspetorin Krügerin, ihzige Frau Aeise-Inspetorin Kühlen, ist willens ihr Erb-Zinsguth Eruthof, eine viertel Meile von Danm gelegen, nebst den darauf befindlichen Viehstand, und sämtliche Acker-Gräthschaften, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen also bei Stettin zu melden, alwo sie dann nähere Conditiones erfahren, und eines rationablen Handels gewärtigen können.

Da

Da der Königl. Casimirsburgsche Amts-Krug zu Vast erblich verkauft werden soll, und dazu Terminus licitationis auf den 17ten Februar des künftigen Jahres vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer-Deputation angesetzt worden; So wird solches hierdurch jedermann bekannt gemacht, um sich in Termino zu melden, und das Gebot ad protocolum zu geben. Signatum Cöslin den 23ten November 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Das hieselbst in der Pyrischen Strasse, an der Breiten-Strass-Ecke belegene Wötker Wachsmuth'sche Haus, welches auf 1304 Rthlr. 14 Gr. taxirt, und da solches in der vornehmsten Strasse gelegen, auch in selbigen verschiedene grosse Boden befindlich, zur Bran-Nahrung und Korn-Handel gut sitirt ist; Ingleichen des Wachsmuths am Wichev'schen Wege belegene Casel, sollen in Terminis, den 11ten September, den 15ten November c. und 16ten Januarii f. a. dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden; Sollte sich in dem ersten und 2ten Termino ein acceptabler Käufer finden, so kann auch selbigem der Zuschlag geschehen. Die Proclamata sind alhier, zu Stettin und Königsberg in der Neumarch affigirt. Signatum Stargard in Judicio den 6ten Julii, 1771.

Director und Assessor des Stadt-Gerichts.

In Terminis den 25ten October, 31ten December a. c. und 13ten Martii f. a. soll das hieselbst in der Schuhstrasse, zwischen dem Kürschner Beda und Schuster Koloff belegene, und dem Schlächter Martin Bohl zugehörig gewesene Haus, welches auf 276 Rthlr. 7 Gr. taxirt worden, dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden, und hat in ultimo Termino der Meistbietende die Addition zu gewärtigen. Signatum Stargard in Judicio, den 15ten Augusti 1771.

Director und Assessor des Stadtgerichts.

Zu Neustettin sind des Kaufmann Kramers Güter, als: 1.) Ein Wohnhaus am Markte, so durch Bauverständige 169 Rthlr. 19 Gr. 10 Pf. 2.) eine Scheune 23 Rthlr. 3.) eine Koppel bey der Scheune 30 Rthlr. 4.) 3 und einen viertel Morgen Acker im Cuddinischen Felde 46 Rthlr. 5.) 4 und einen viertel Morgen Acker im Klosterfelde 85 Rthlr. 6.) 7 Morgen Acker im Gahlauischen Felde 52 Rthlr. 7.) eine kleine Wiese im Dumschen Niede 4 Rthlr. taxirt, subhastirt, und Terminum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden den 21ten September, den 21ten November a. c. und den 22ten Januarii f. a. angesetzt, welches sowohl denen Kauflustigen als des 2c. Kramers unbekanntes Gläubiger zu ihrer Achtung bekannt gemacht wird. Neustettin, den 23ten Julii 1771.

Bürgermeister und Rath.

Es sollen in Terminis den 27ten December a. c. den 21ten Januarii und den 11ten Februarii a. p. zu Uckermünde des Schiffer Johann Husken sämtliche Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause, Garten, Land und Wiesen, wie die daselbst zu Wolgast und zu Pasewalk affigirte Subhastations-Patente des mehreren besagen, an den Meistbietenden verkauft werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Es sind auf die zu Plathe belegene, dem Daniel Gottlieb Burgus zugehörige Immobilien, welche 666 Rthlr. 21 Gr. taxirt worden, in dem zur Subhastation dieser Immobilien präfigirt gewesenem letzten Termino den 24ten September 1771, 400 Rthlr. geboten worden, und sind daher annoch anderweitige Subhastations-Termine, wovon der letzte der 21ste Martii 1772, von dem Syndico Schweder zu Greifenberg wird abgewartet werden, präfigirt worden; wie die zu Plathe, Greifenberg und Camin affigirte Proclamata besagen.

Zur Subhastation derer zu Plathe belegenen Gütlaffischen Immobilien welche insgesamt 2344 Rthlr. 16 Gr. estimirt, sind die Termine auf den 15ten October, und 18ten November a. c. vor dem Syndico Schweder zu Greifenberg, auch auf den 13ten Martii 1772, vor dem Bürgergericht zu Plathe präfigirt, und sind die Subhastations-Patente zu Plathe, Greifenberg und Labes affigirt.

Der Schiffer Joachim Nüscke in Stettin ist willens, seinen ihm zu Uckermünde zugehörigen Acker und Wiese, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige gelieben sich bey ihm in Stettin, oder auch zu Uckermünde bey dem Herrn Bürgermeister Schüler zu melden.

5. Sachen zu verauktioniren in Stettin.

Es soll in Termino den 21ten Januarii 1772 Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Stadtgerichte, eine Parthe Eisen, per modum auctionis gegen baare Bezahlung verkauft werden; welches Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird. Signatum Stettin in Judicio, den 23ten November 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadtgerichts.

Auf Veranlassung Eines Königl. Vormundschafts-Collegii hieselbst, sollen nachstehende Pretiosa, als: ein Ring mit 14 Rosenen, ein dito mit 9 Rosenen, und einen Rubin, ein Kreuz mit 6 Rosenen,

ten, ein Hals-Geschmeide von schwarzen Agath in Gold eingefast mit 14 Steinen und 14 Tafel-Steinen, ein paar kleine Ohr-Ringe mit 6 Rosetten, ein paar dito mit 2 kleinen Rosetten, eine Nase mit 8 Diamant-Steine, ein paar alte zerbrochene Ringe, ein silbern vergoldetes Kreuz, ein goldener Pottschier-Ring mit einem Carniol-Stein, ein paar goldene Hemde-Knöpfe, ein Portrait mit 3 Steinen, 2 goldene Jagd-Uhren, worunter eine mit einer Dames-Kette, eine Agathene Schnupf-Taback-Dose, in Gold eingefast, ein goldenes Balsam-Gläschgen, mit Löffel, eine goldene Schreib- und Blei-Feder, eine kleine Stuben-Uhre mit Gehäuse, und verschiedene andere Perzellen, als: emaille Dösen, und Porcellaine Finger-Hüte, Glacés und ein Körbchen, in Termino den 20sten Januarii a. f. ein vor allemal angesetzt wird, per modum auctionis veräußert werden; Liebhabere belieben sich in obbemeldeten Termino des Nachmittags um 2 Uhr bey dem Notario Bourwig in Stettin einzufinden, und gegen baare Bezahlung in Courant die Sachen in Empfang zu nehmen.

Es sollen in Termino den 12ten hujus Nachmittags um halb 3 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Packhofe, 15 Käfer, und eine Proben-Kassel Virginischen Blätter-Taback, welche mit des verunglückten Schiffers Christian Schulz Schiff Dorothaea, gestrandet, mit vieler Mühe geborgen, aber durch das See-Wasser avariirt befunden worden, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Courant, für Rechnung derer Assuradeurs verkauft werden; welches und das demjenigen, dem solche zugeschlagen werden möchten, ein Frey-Paß zu deren Exportation ausser Landes, wohin es seyn mag, ertheilet werden soll, hiemit bekannt gemacht wird. Stettin den 2ten Januarii 1772.

Königlich Preussische Pommersche Taback-Direction.

Es sollen den 9ten Januarii h. a. Nachmittags um 2 Uhr, 2 Käfer Baumöl, und 1 Faß Leinöl, welche mit Schiffer Christian Schulz von Amsterdam gekommen, so aber auf Schwienemünder Diebde gestrandet, für Rechnung der Assuradeurs öffentlich gegen baare Bezahlung in Courant in dem hiesigen Rathskeller verauctionirt werden. Liebhabere werden ersucht, sich bemeldeten Tages daselbst einzustellen. In der eben Auction wird auch vorkommen 1 Ballen Pfeffer und 1 Faß China-Wurgeln.

Es soll den 25sten December a. p. Nachmittags um 2 Uhr, eine Parthey Holländisches Druckpapier, so mit Schiffer Christian Schulz von Amsterdam gekommen, so aber auf Swienemünder Abrede gestrandet, für Rechnung des Assuradeurs, öffentlich gegen baare Bezahlung in Courant, in des Kapmann Herrn Conrad Carl Stoll Behausung, in Alten-Stettin in der Schulzen-Straße, verauctionirt werden; Liebhabere werden ersucht, sich bemeldeten Tages daselbst einzustellen.

6. Sachen zu vermietthen in Stettin.

Es ist eine ungeradere halbe Hauswiese, nahe bey dem Blockhause, am Damm gelegen, gegen die Kaldung, auf 3 Freyjahre zu vermietthen. Liebhaber können bey dem Verleger der hiesigen Zeitung desfalls nähere Nachricht erhalten.

In des Zinngießers Gottschalks Hause in der Breitenstraße, ist eine Ober-Etage vorne heraus, von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer und Keller, auf bevorstehende Ostern zu vermietthen; Wer Belieben dazu trägt, kann sich bey dem Eigenthümer melden.

Zur Vermietthung des durch Absterben der Majorin von Pren ererbigten, an der Bullen- und Kleinen Dohnstrassen-Ecke belegenen Hauses, ist ein neuer Terminus auf den 13ten Januarii 1772 angesetzt, und kan alsdenn solches sofort auf ein halb Jahr, oder Monatszeit bezogen werden. Deroswegen haben sich die Liebhabere alsdenn zu stellen, und gegen ein annehmliches Geboth des Zuschlages zu gewarten. Wie denn auch der Criminalrath Reger als Erbschafts-Curator auf Verlangen die Wohnung in Augenschein nehmen zu können, gestatten wird. Signatum Stettin den 22sten November, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

7. Sachen zu verpachten welche ausserhalb Stettin gelegen.

Zur anderweiten Verpachtung der Holländerey Hohen-Oder-Krug auf 6 Jahre, als von Trinitatis 1772, bis 1778, sind Termini licitationis auf den 28sten November, und 26sten December c. imaleichen den 27sten Januarii 1772 präfigirt worden; da sich dann dazu Liebhabere auf der hiesigen Cämmerey, Vormittags um 9 Uhr melden, ihren Both ad protocollum geben, und gewärtigen können, daß plus licitanti diese Holländerey in Pacht überlassen werden solle. Alten-Stettin den 4ten November 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Da die Pachtjahre des jetzigen Pächters auf den engen Oder-Krug insiehenden Trinitatis 1772 sich endigen, und dieser Krug nebst denen dazu belegenen Wiesen anderweit auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden soll; So können sich sodann Liebhabere dazu in denen auf den 28sten Novem-

ber,

November, 26sten December c. imgleichen den 27sten Januarii 1772 angelegten Terminis licitationis auf der hiesigen Cämmerey Vormittags um 10 Uhr melden, ihren Vorh ad protocollum geben, und darauf weitere Resolution gewärtigen. Alten-Stettin den 4ten November 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Das dem Herrn Hofmarschall Grafen von Schlippenbach zugehörige, in der Uckermark, 12 Meilen von Berlin, und eine Meile von Prenzlau belegene Ritter-Guth Wirstock, welches die Witwe Schulzin 24 Jahr in Pacht gehabt, soll auf Maria-Verkündigung des inschenden 1772sten Jahres mit der bestellten Winter-Saat, Vieh-Inventario und dazu gehörigen Diensten aus dem nahe dabey liegenden Dorfe Schapow, anderweitig auf 6 Jahre an einen tüchtigen Wirth verpachtet werden. Pachtlustige werden also invitiret, sich am 5ten Februarii des kommenden Jahres auf dem Schlosse zu Schönermark bey Prenzlau einzufinden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, daß mit demjenigen, so die beste Conditiones offeriret, und annehmliche Caution bestellen kan, contrahiret werden soll. Die Pacht-Anschläge können mittlerweile in Berlin bey dem Herrn Hofmarschall Grafen von Schlippenbach, in Prenzlau bey dem Herrn Land-Einnehmer Labesius, und in Schönermark bey den Herrn Deconomies-Inspectoren beliebigt eingesehen werden.

Als das Ackerwerck Nemitz künftigen Trinitatis pachtlos wird, und hiñwiederum entweder auf Erb- oder Zeit-Pacht an den Meistbiethenden ausgethan werden soll, wozu dann Termini licitationis auf den 16ten Januarii, 12ten und 27sten Februarii c. anberahmet worden; So haben sich diejenigen, so dieses Ackerwerck in Erb- oder Zeit-Pacht übernehmen wollen, in den angelegten Terminis auf der hiesigen Cämmerey Vormittags um 10 Uhr zu melden, ihren Vorh ad protocollum zu geben, und darauf weitere Resolution zu gewärtigen. Alten-Stettin den 28sten December 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Da das Guth Mandelskow, so denen Unmündigen von Bornhördt zugehört, und in der Gegend von Bernau liegt, auf Johann künftigen Jahres pachtlos wird; so werden zu Verpachtung dieses Guthes Termini auf den 19ten November a. p. und 5ten Januarii, wie auch 13ten Februarii 1772 angelegt. In beyden ersten Terminen können sich Liebhabere bey dem von Schöning zu Muschem als Vormund, und Bürgermeister Wegner in Berlin zu Inspicirung des Pacht-Anschlages melden, in ultimo Termino den 13ten Februarii a. c. aber sich bey der Frau von Bornhördt in dem herrschaftlichen Hause einzufinden, alsdenn dem Meistbiethenden dieses Guth bis auf Approbation des Königl. Vormundschafft-Collegii in Stettin zur Pacht überlassen werden soll.

Der Damm-Zoll-Krug wird künftigen Trinitatis mit denen dazu gehörigen Wiesen und Weide; Imgleichen die Hindenwaldische Wind-Mühle künftigen Lucia pachtlos. Erb-Pächter oder Pachtlustige können sich dieweil bey dem Senator Matthias in Stettin melden.

Als sich in den vorgenesenen Terminis licitationis zur anderweiten Verpachtung des Antheils Guthes in Rehseel, des seligen Criminalrath Müllers Erben zugehörig, kein annehmlicher Pächter gefunden, der hinreichend geboten hätte; So wird auf Veranlassung des Königl. Vormundschafft-Collegii ein anderweiter Terminus auf den 5ten Februarii 1772 anberahmet, und können diejenigen so solches Guth von Marien 1772 bis dahin 1775, zu pachten Lust haben, sich an bemeldetem Tage bey dem Bürgermeister Böser zu Nassow, als bestellten Justitiario melden, ihren Vorh ad protocollum geben, und haben zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Approbation des Königl. Vormundschafft-Collegii solches zugeschlagen werden wird.

Da von Trinitatis 1772 an, zu Greifenberg in Pommern, die Cämmerey-Vorwercker Schellin, Schelle, Dandelmanshof, die Fischerey auf der Rega, die publique Stadt-Waage auf 3 Jahr verpachtet und der Cämmerey-Kathen zu Wölchenhagen verkauft; imgleichen der Cämmerey-Acker auf 8 Jahr verpachtet werden sollen, und dazu Termini licitationis auf den 5ten und 20sten December a. c. und 20sten Januarii 1772 angelegt worden; so werden Liebhabere sich in gedachten, besonders in ultimo Termino zu Rathhause zu melden belieben, und der Addition, nach eingeholter Approbation in gewärtigen haben. Die Anschläge werden auf Verlangen zum Vorschein vorgelegt. Greifenberg den 17ten November 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Da die Güther Femmin und Kleinen Doitin, wie auch das Guth Tutow, nebst dem Ackerwerck Werder, so denen Minorinnen von Parsonom aus dem Femminischen Hause zugehört, und in der Gegend der Stadt Jarmin im Anclamischen Erzie liegen, künftigen Trinitatis pachtlos werden; so sind zu anderweitiger Verpachtung dieser Güther Termini auf den 28sten November und 16ten December a. p. wie auch 14ten Januarii a. c. angelegt. Liebhabere können sich also in obgesetzten Terminen Vormittags gegen 10 Uhr zu Kruckow auf dem adelichen Hofe einzufinden, ihren Vorh ad protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und welcher die besten Conditiones eingebet, diese Güther in ultimo

Ter-

Termino von denen Herren Vormündern, Herrn Hauptmann von Glasenapp zu Kruckow, und Herrn von Kessenbrink auf Wesselin bis auf Approbation des Königl. Vormundschafft-Collegii zu Stettin zur Pacht auf 3 oder 6 Jahre zugeschlagen werden sollen. Auch wird zugleich nachrichtlich vermeldet, daß die Güter auch einzeln verpachtet werden können, daferne sich dazu Liebhaber finden.

Demnach des Prinzen und Marggrafen Herrn Friedrich Heinrich Königl. Hoheit, die zu denen Aemtern der Herrschaft Schwedt und Wildenbruch gehörige Vorwercker auf Trinitatis 1772 in neuer Pacht auszuthun resolviret: Als wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, mit dem Beyfügen, daß die Pachtlustige, zu denen in der Herrschaft Schwedt belegenen Aemter und Vorwercker sich in Termino den 12ten Januarii und 10ten Februarii a. f. die Pachtlustige aber zu denen Aemtern und Güthern der Herrschaft Wildenbruch den 10ten Januar und 12ten Februar a. f. allhier zu Schwedt auf der Domainen-Cammer einfinden, und ihr Geböth ad protocollum zu geben haben. Sämtliche Anschläge, insgleichen die Pacht-Conditiones, und übrige nöthige Nachrichten können vom 15ten Januar f. a. an, allhier auf der Domainen-Cammer, bey den Geheimen-Secretair Herker, und in Berlin, bey den Geheimen-Secretair Falbe auf dem Marggräflichen Palais, Vormittags von 9 bis 12 Uhr inspiciret werden, und haben diejenige, so die beste Geböthe thun, und die annehmlichste Befriedigungen eingeben, zu gewärtigen, daß ihnen die Güther in ultimo Termino bis auf höchste Approbation zugeschlagen werden sollen. Schwedt den 2ten December 1771

Prinzlich Preussische Marggräflich Brandenburgische Domainen-Cammer.

Da sich zur Pachtung des 2ten Theils von dem Demminischen und Treptowschen Kreise, wegen der Muscatischen Aufwartung annoch kein Liebhaber gefunden, so wird selbige hiemit von neuen ausgesetzt, und Terminus licitationis auf den 27sten Januarii 1772 angesetzt; an welchem sich Liebhaber zu dieser Pachtung in der Collectur zu Demmin einfinden, und ihr Geböth ad protocollum geben können. Demmin den 24ten December 1771.

Landrath von Molsahn.

Es ist von Einer Königl. Hochpreißl. Regierung, dem Syndico Schweder zu Greifenberg aufgetragen, das Guth Warckow, welches zwischen Pläthe und Greifenberg gelegen, zur Verpachtung auszublasen, und werden dahero die Licitationis-Termine auf den 21sten December a. p. 4ten und 12ten Januar 1772 vor dem Syndico Schweder zu Greifenberg in dessen Behandlung präfixiret; in welchem Pachtlustige erscheinen, und ihr Geböth ad protocollum geben können, auch der in dem letzten Termino bleibende Meistbietende zu gewarten hat, daß bis auf Approbation der Königl. Regierung mit ihm ein Pacht-Contract errichtet werden solle. Der transmittirte Pacht-Anschlag kan bey dem Syndico Schweder wöchentlich des Sonntags inspiciret werden, und beläufet sich derselbe auf ein jährliches Pachtquantum von 687 Rthlr. 10 Gr. worunter baar zu entrichtende Pächte und Dienst-Gelder à 243 Rthlr. mit begriffen sind.

Auf Ansuchen des Hofgerichts-Advocati Beisfuß qua Contradictor Major von Warleben-Mechentinschen Concursus, soll des Rittmeister Carl Hinrich von Warleben Antheil Guths Mechentin, welches nach dem aufgenommenen gerichtlichen Pacht-Anschlage nach Abzug aller Dnerum publice an jährlicher Arrende 235 Rthlr. 9 Gr. 7 Pf. gewährt, in Termino den 21sten Januar a. f. verpachtet werden; Es wird demnach solches allen und jeden Pachtlustigen hiemit bekannt gemacht, um in Termino den 21sten Januar a. f. vor dem Königl. Hofgericht zu erscheinen, ihr Licium ad protocollum zu geben, und hat derjenige, welcher die besten Conditiones offeriret, zu gewärtigen, daß des Rittmeister von Warleben Antheil Guths Mechentin, welches auf Marien a. f. pachtlos wird, zur Arrende gelassen werden solle, wie denn der Pacht-Anschlag in Archivio des Königl. Hofgerichts von gedachtem Guthe zur Einsicht vorgelegt werden kan, auch allhier auf dem Königl. Hofgericht, und zu Colberg auf dem Rathhause öffentlich affigiret ist. Signatum Edslin den 22sten November 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

8. Sachen so gefunden worden in Stettin.

Es ist den 2ten Januarii h. a. gegen 11 Uhr des Vormittages, in der Frauenstrasse, ein kleiner goldener Ring, mit einem unächten Stein in der Mitte, und 2 kleinen Topasen an beyden Seiten eingefast, gefunden worden; Wer solchen verlohren, kan sich bey dem Herrn Hauptmann von Warck, Hader'schen Regiments, melden.

9. Sachen so gestohlen worden in Stettin.

Es ist am 2ten Januarii a. c. gegen Abend nach 6 Uhr, aus dem Rahm vor den Heil. Geist-Thor, 13 Ell dunkel blau Tuch, diebischer Weise entwandt. Es ist daran zu erkennen, daß das Tuch noch ungepreßt, und die Leisten mit den Messer ungleich abgeschnitten, dahero es sehr schmal fallen wird. Es wer-

den

den dahero alle und jede, besonders die Schneider hiermit ersucht, wenn ihnen obbemeldtes Tuch sollte zur Verarbeitung gebracht werden, es anzuhalten, und solches den Tuchweber in der Grapengiesferstraße anzuzeigen, und dagegen einen billigen Recompens zu gewarten.

10. Citation der Creditoren ausserhalb Stettin.

In Uckermünde sind sämtliche Creditores des Schiffer Johann Buscken zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame erga Terminum peremptorium den 12ten Februarii a. f. sub poena praclusi & perpetui silentii adiret; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

11. Citaciones Edictales.

Ad instantiam des Invaliden-Soldaten Michael Kotenbeutel, wird dessen Schwester-Sohn, der seit geraumer Zeit abwesende Schneider-Geselle Friedrich Wogaz, oder dessen etwaige Leibes-Erben hiedurch edictaliter vorgeladen, a dato innerhalb 12 Wochen, und längstens in Termino den 9ten April 1772, des Morgens um 9 Uhr, entweder in Person oder per Mandatarium fidei instructum & legitimatum vor Unserm Gerichte zu erscheinen, und seiner verstorbenen Mutter Verlassenschaft bey dem hiesigen Obbliehen Waisen-Ante in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungsfall aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er Inbalt des allergnädigsten Königl. Edict vom 27ten October 1763 pro mortuo declariret, und die Nachlassenschaft seiner Mutter-Bruder, dem Invaliden-Soldaten Kotenbeutel, als nächsten Erben derselben extradiret werde. Signaturum Stettin in Judicio den 9ten November 1771.

Director und Assessores derer hiesigen Stadt-Gerichte.

Es ist der ehemals in Königl. Preussischen Diensten gestandene Hauptmann Emanuel Gabriel von Preu, auf Anhalten des Criminal-Rath Meyer als bestellten Curators des von seiner verstorbenen Stief-Mutter, der verstorbenen Majorsin von Preu, gebornen von Maslow hinterlassenen Vermögens, bey seiner über 10 Jahr gedauerten Abwesenheit per Edictales vorgeladen, und zwar ad Terminum den 7ten May 1772, daß er, oder auch dessen etwaige Leibes-Erben sich alsdann vor der hiesigen Königl. Regierung zu gestellen, und das von gedachter seiner verstorbenen Stief-Mutter der Majorin von Preu nachgelassene Vermögen in Empfang zu nehmen, und sein oder ihr Interesse wahrzunehmen, wiedergewaltsam aber zu gewarten, daß er oder sie in Ansehung dieser mütterlichen Verlassenschaft für todt erklaret, und die Gelder Inbalt des Testaments angewandt und verabfolget werden sollen. Signaturum Stettin den 12ten August 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da zur Untersuchung der von dem Martin Grangow aus Horst eingebrachten Contrebande an Taback und Zucker Terminus auf den 20sten Februarii c. präfigirt worden; so wird der Martin Grangow hiedurch citiret, gedachten Tages vor dem hiesigen Tabacs-Gerichte zu erscheinen, und seine Verantwortung bezubringen, woselbst er aber in Termino nicht erscheinet, so wird seines Ausbleibens ohneachtet, was Rechtsens wieder ihn erkannt werden. Stettin den 6ten Januarii 1772.

Königlich Preussisches Pommersches Tabacs-Gericht.

Meyer.

Friedrich König in Preussen etc. Fügen nachbenannten Cantonisten, als: 1.) Carl Wilhelm Rücken, 2.) Christian Friedrich Junck, 3.) Joachim Friedrich Hecht, 4.) Carl Philipp Klotz, 5.) Carl Friedrich Arnschmidt, 6.) Martin Voigt, 7.) Johann Friedrich Flemming, 8.) Michael Wendt, 9.) Christian Knuth, 10.) Christoph Kannenberg, 11.) Peter Friedrich Kannenberg, und 12.) Michael Friedrich Sommersch, hiedurch zu wissen, daß da ihr ohne Pässe und ohne Vorwissen des Regiments worunter ihr enrolliret, und ohne des Commissarii loci Consens ausgetreten, Wir auf Anhalten des Hoffscalis Lothsfac eure Vorladung angeordnet. Citiren und laden euch demnach hiemit a dato innerhalb 4 Monathe den 30sten Januarii 1772 euch wieder in unsere Lande zu begeben, auch beydem Regiment worunter ihr enrolliret zu melden, um zu sehen, ob ihr zu Kriegesdiensten tüchtig, oder zu gewärtigen, daß euer gegenwärtiges auch künftig noch zu erwartendes oder zu ererbendes Vermögen confisciret, und Unserer Invaliden-Casse zuerkannt werden soll. Und damit dieses zu eurer Wissenchaft kommen und Niemand mit der Unwissenheit sich entschuldigen möge; So haben Wir gegenwärtiges Edictale allhier, zu Wollin und Treptow an der Tollense assigurren lassen. Signaturum Stettin den 28sten August 1771.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

No. II. den 11. Januarius, 1772.

Zu denen Wochentlich-Stettinischen Frag- und
Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen zu verkaufen in Stettin.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Da zur Auseinandersetzung derer sämlichen Erben, der Wohlseiligen Frau Regierungs-Rätthin Ebern, die Verkaufung ihres allhier nahe am Schloß belegenen Hauses, erforderlich ist; so wird hierdurch solches bekannt gemacht, woselbst auch nähere Erkundigung einzufinden.

13. Mobilia welche ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen den 21sten Januarii a. a. auf dem Königl. Amte Rastow 50 Stück Hammel an den Meistbietenden verkauft werden; welches hiemit bekannt gemacht wird, und Kaufsüchtige eingeladen werden.

Da die von des gestrandeten Schiffer Christian Schulzens Schiff geborgene Segel, Thauen, Anker und andern Schiffsgeräthschaften in Termino den 20sten Januarii a. f. zu Schwienemünde an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden sollen; als wird solches den etwaigen Liebhabern hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht. Schwienemünde den 20sten December 1771. Berordnetes Stadtgericht.

Zu Anklam wird in dem Grischowschen Erben Hause in der Beens-Strasse am 27sten Januarii a. c. etwas Silber, Zinn, Betten, Leinen, Frauenkleider und Hausgeräth, an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsüchtige sich einzufinden hiedurch eingeladen werden.

Da die Stadt Anklam 200 Schock Fleck, auch Kloben-Latten aus der Bugevischen Herde zu verkaufen entschlossen ist, und des Endes drey Termine als den 1sten December a. c. den 1ten und 29sten Januar 1772 angesetzt hat, worin den Meistbietenden der Zuschlag geldehen soll; so können die Liebhaber sich an gedachten Tagen, Vormittags um 9 Uhr vor Uns zu Rathhause zur Licitation einfinden, vorher aber wenn etwa dieselben dieses Verkaufs halber nähere Nachricht haben möchten, sich bey dem Herrn Senatore von Scheven in der Steinsstrasse melden können. Decretum Anklam den 26sten November 1771. Bürgermeister und Rath zu Anklam.

14. Immobilia welche ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da das im Pommerschen Freysen belegene, dem Kriegs-Rath Eydow Sen. zugehörige Gut Streesen, welches nach der davon aufgenommenen Taxe 15115 Rthlr. gewürdiget worden, zur Subhastation gestellt, und dazu Terminus auf den 5ten April 1772, den 8ten Juli 1772, und den 14ten October 1772, angesetzt; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben Licitantes alsdenn sich zu stellen, und gegen ein annehmliches Gebot, den Zuschlag zu gewärtigen. Signatum Stettin den 6ten December 1771. Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Zu Gollnow will der Bürger Matthies sein Wohnhaus in der Breitenstrasse, und Scheune vor dem Wolliner-Thore, verkaufen; Kaufsüchtige können sich bey ihm melden, und einen guten Kauf gewärtigen.

Zu Gollnow soll des verstorbenen Martin Schmidts Haus in der Wollweberstrasse, an den Meistbietenden in Termino den 1ten Februarii, 17ten Martii und 28sten April a. c. verkauft werden. Kaufsüchtige wollen sich in solchen Terminis zu Rathhause einfinden.

Da zum Verkauf des dem Hauptmann von Velcherin zugehörigen, im Schivelbeinschen Freysen belegenen Theils Gutes Wölkeckow, welches deductis deducendis auf 3445 Rthlr. 18 Gr. gewürdiget ist, ein ab-mahliger Subhastations-Termin auf den 20sten Februarii a. f. vor dem Land-Boigtry-Gerichte zu Schivelbein angesetzt; so wird solches hiedurch Kaufsüchtigen notificir.

Zu Anclam soll das Lemkensche Erben Haus in der Poen-Strasse, samt Pertinentien, aus freyer Hand verkauft, oder auch vermietet werden; wer solches zu kaufen oder zu mietzen Lust hat, beliebe sich in Anclam bey dem Cämmerer Schulz oder Advocat Regen zu melden.

Da die hiesige Colonie Coesejendorf, der Cämmeren zu Schlawe zugehörig, beständliche 12 Höfe auf Erb-Zins-Recht gegen zukünftigen Marten verkauft werden sollen; so wird solches dem Publico hies durch bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust bezeigen, selbige in der Art zu ersehen, sich zu Rathhause einfinden, da denn mit ihnen bis auf Königl. Cämmer-Approbation contrahirt werden soll. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Sum Verkauf der von dem hier Schulden-halber sich heimlich entfernten Kaufmanns August Christoph Bach besessenen Immobilien, als: 1.) ein Wohnhaus in der Kuhstrasse sub No. 22. 2.) ein Wall-Garten vor dem Kuhthore gelegen, sind Termini licitationis auf den 11ten October, 13ten Decem-ber a. c. und 4ten Februarii 1772 präfigirt, in welchen Terminis sich also Kauflustige Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause einfinden, und der gerichtlichen Adjudication in ultimo Termino nach Befinden auf den höchsten Beth gewärtigen können. Demmin den 16ten August 1771.

Verordnetes Stadtgericht hieselbst.

Nachdem über des zu Neuwarp verstorbenen Schiffer Jochim Parow Vermögen Concurfus eröffnet; so werden dessen verschuldete Immobilien dasebst, bestehend in einem Wohnhause zu 200 Rthlr.; einer in Dörpichen Wiesen belegene Wiese zu 40 Rthlr.; einer Wiese in Mittelfaseln zu 20 Rthlr.; einer Wiese dasebst zu 25 Rthlr.; einer Wiese in Nedings Wiesen zu 50 Rthlr.; einen Kohlgarten zu 30 Rthlr. per artis peritos taxirt, hiedurch zum öffentlichen Verkauf gestellet, und sind Termini subhastationis auf den 4ten November, 16ten December a. c. und 18ten Januarii a. k. angesetzt; In welchen Kauflustige sich Vormittags Glock 10 Uhr auf dem Neuwarpischen Rathhause einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben und gewärtigen können, daß in Termino ultimo diese Grundstücke denen Meistbietenden gegen baare Bezahlung werden zugeschlagen werden. Zugleich aber werden alle etwanige noch unbekante Parowische Creditores citirt, in dictis Terminis ihre Forderungen ad acta zu liquidiren und zu justificiren, sub poena praelusi & perpetui silentii.

Da zur Subhastation des im Schivelbeinschen Kreise belegenen, und dem Major von Bonin, Prinz Friedrich Braunschweigischen Infanterie-Regiments zugehörigen Ritter-Guthes Rezin, welches deductis deducendis auf 15263 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget ist, Termini licitationis auf den 19ten Julii, den 19ten Octobr. a. c. und 23sten Januarii 1772 vor dem Schivelbeinschen Land-Boigtey-Gerichte angesetzt seyn; so wird solches Kauflustigen hiermit zu ihrer Nachachtung kund gethan.

Als zu öffentlicher Licitation des dem hiesigen Bürger und Bäcker George Ernst Greebe zugehörigen, und hieselbst bey der Bleicher-Worte belegenen Wohnhauses, nebst Pertinentien, so von artis peritis auf 181 Rthlr. 16 Gr. taxirt worden, Termini auf den 18ten September, 13ten November c. und 25sten Januarii a. k. präfigirt worden; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber in dictis Terminis Morgens um 9 Uhr vor hiesigem Stadtgericht einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden bemeldetes Haus sogleich eigenthümlich zugeschlagen werden soll. Zugleich werden alle diejenigen, so auf irgend eine Weise, an dieses subhastirte Haus einige Ansprache haben, hiedurch citirt, solches in Terminis den 20sten August, 27sten September und 30sten October c. und zwar in ultimo Termino sub poena praelusi ad Acta anzuzeigen. Decretum Anclam in Judicio, den 2ten Augusti 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadtgerichts.

Da zur Subhastation des im Schivelbeinschen Kreise belegenen und denen von Braun zugehörigen Ritter-Guthes Semro, welches deductis deducendis auf 5960 Rthlr. 8 Gr. 6 Pf. gewürdiget ist, Termini licitationis auf den 8ten Februarii 1772, den 8ten May 1772, und sonderlich den 15ten Augusti 1772 vor dem Neumärkischen Land-Boigtey-Gerichte ansetzen; so wird solches hierdurch allen Kauflustigen kund gethan, um sich darnach sonderlich in Termino ultimo achten zu können.

Da zur Subhastation des im Dramburgischen Kreise belegenen, der Witwe von Schmiedeberg angehörigen von Vornstädt zugehörigen Antheil Guth Storkow, welches deductis deducendis auf 15094 Rthlr. 16 Gr. gewürdiget ist, Termini licitationis auf den 24sten Augusti a. c. 30sten November a. c. und sonderlich den 14ten Martii 1772 bey dem Schivelbeinschen Landvoigtey-Gerichte anberaumet seyn; so haben sich Kauflustige hiernach zu achten, und plus licitans in Termino ultimo der Adjudication zu gewärtigen.

Zu Edslin soll ad instantiam des Bäcker Meister Rosen Creditorum desselben hieselbst vor den Neuens- thore belegene Garten, welcher auf 35 Rthlr. gewürdiget worden, in Terminis den 21sten Januarii, 21sten Februarii und 24sten Martii a. k. vor dem hiesigen Stadt-Gerichte öffentlich verkauft werden, welches

welches und daß das Subbakations-Patent cum Taxa hieselbst zu Rathhause adfigiret sey, hierdurch seinem jeden bekannt gemacht wird. Signatum Eöslin den 14ten December 1771.
Bürgermeistere und Rath.

Es soll auf Königl. Krieger- und Domainen-Cammer-Verordnung vom 27ten September a. c. der dem Colonisten Christoph Masckow zu Bräunewitz eigenthümlich zugehörige Hof, welcher auf 240 Akthlr. 13 Gr. 4 Pf. inclusive des dabey befindlichen Viehes und Acker-Geräthes taxiret, um dessen vermißenden Wirthschaft willen, legali modo an den Meißbiethenden verkauft werden. Zu demselben sind ein sehr schöner und großer Garten, welcher ehemahlen zum Vorwerck gehöret, und 2 Hufen Landes belegen. Termin licitationis sind dazu auf den 13ten Januar, 11ten Februar und 10ten Martii a. f. präfigiret, in welchen sich etwaige Kauflustige auf hiesigen Amte Vormittags melden, auf gedachten Hof, nachdem sie solchen zu Bräunewitz in Augenschein genommen, biethen, und gewärtigen können, daß plus offerenti solcher nach eingeholter Königl. akergnädigster Approbation in Termino ultimo erblich addiciret werden wird. Signatum Marienfließ den 30ten December 1771. Königlich Preussisches Justizamt.

5. Sachen zu verauctioniren in Stettin.

Da die Habern, die bey dem Schneider Meister Mielert, verpfändete 2 Neck feine weisse Leinwand, 2 Neck blau und weisse Leinwand, 3 weisse Fenster-Guardinen, ein großes Tischtuch, und ein Wiesgen-Lacken, so des Wesementzner Wollen Ehefrau gehören sollen, den 10ten December nicht eingelöst hat; so wird zu Verauctionirung dieser obbemeldeten Sachen Terminus auf den 23ten Januarii c. des Nachmittags um 2 Uhr in des Notarii Bourwieg Hause angesetzt, woselbst sich Liebhabere einfänden, und die erstandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen können.

16. Sachen zu verauctioniren ausserhalb Stettin.

Den 31ten Januarii a. c. soll auf dem Königl. Amte zu Raugardten, des gewesenen Fisch-Pächter Baars, Fischer-Nege, und einige andere demselben wegen retirirender Pacht abgepfändete Sachen, per modum auctionis an denen Meißbiethenden verkauft werden. Königliches Justizamt.

17. Sachen zu vermietthen in Stettin.

Bey den St. Johannis-Kloster allhier, ist ein an der Johannis-Kirche belegenes Häusgen von beyvorstehenden Oßern an zu vermietthen, wozu Terminus auf den 12ten Februarii c. Vormittags um 12 Uhr in der Kloster-Kammer anberahmet worden. Liebhabere wollen sich sodann einfänden und bieten. Alten-Stettin den 7ten Januarii 1772.

18. Sachen zu verpachten welche ausserhalb Stettin gelegen.

Zur Verpachtung der, auf insiehenden Marien pachtlos gewordenen Verwalterey in dem Concurß Guth Wurchow, stehet Terminus auf den 4ten Februarii c. des Morgens um 9 Uhr zu Wurchow an, welches Pachtlustigen hiermit bekannt gemacht wird. Wurchow den 3ten Januarii 1772.
Mudeloff, Curator bonorum.

Da in denen angeßet gewesenen Licitation-Terminen wegen Verpachtung des Eöslinschen Cammeren-Ackerwercks Hohlband sich keine Pachtlustige gemeldet, so sind anderweitige Termini licitationis auf den 6ten, 16ten und 30sten Januarii 1772 angesetzt, und es werden diejenigen, so gedachtes Ackerwerck zu pachten Lust haben, eingeladen, in obbemeldeten Terminis, besonders in letzterm des Vormittags um 10 Uhr sich zu Rathhause allhier einzufänden, ihr Geboth ad protocollum zu geben, da sodann dem Meißbiethenden bis auf eingeholte Approbation solches zur Pacht wird zugeschlagen werden. Signatum Eöslin den 24ten December 1771.
Bürgermeistere und Rath.

Da die Musiken-Pacht des dritten Theils Randowschen Erenses, welche bisher der Musicus Gerloff gehabt, wie auch des vierten Theils, welche der Musicus Lohmann gehabt, auf Trinitatis dieses Jahres zu Ende gehet, und solche anderweitig auf 3 Jahre wieder verpachtet werden soll; So ist Terminus licitationis ein vor allemahl auf den 28ten Januarii c. a. hierzu angesetzt. Pachtbeziebig können sich daher bemeldeten Tages Vormittags um 10 Uhr in Stettin auf dem Landschaftshause vor den Landrath von Ramin stellen, ihr Geboth ad protocollum geben, da sie denn zu gewärtigen haben, daß die Pacht plus licitanti bis auf erfolgte höchsten Approbation zugeschlagen, und ein Contract darüber ertheilet werden soll. Stettin den 2ten Januarii 1772.
Ramin.

In dem Dorfe Lenz, nahe bey Stargardt, wird auf künftigen Marien ein adeliches kleines Guth pacht.

nachlos, und können sich Nachkuffige in Stargard bey dem Hofrath Heydemann deßhalb melden, und mit demselben Handlung pflegen.

19. Citation der Creditoren ausserhalb Stettin.

Der hiesige Bürger und Kupferschmidt Meister Johann Christoph Meinius, hat seinen vor dem Kaldschen Thore zwischen des Kaufmanns Stubben, und vormaligen Polkehnischen Gärten belegenen Garten, dem Herrn Bürgermeister und Syndico Laute käuflich überlassen. Alle etwaige Contradicentes oder Creditores haben ihre Jura längstens in Termino peremptorio den 31sten Januarii a. c. Vormittags zu Rathhause sub poena praelusi & perpetui silentii gehörig wahrzunehmen. Demmin den 3ten Januarii 1772.

Verordnetes Stadtgericht hieselbst.

Als über des von hier ausgetretenen Kaufmann Hüens Vermögen Concursus eröffnet und Termin zur Licitation derer Immobilien, bestehend in einem Wohnhause in der Pernisstrasse, samt dabei als Perimentionen belegenen Wörderland, eine Erbe-Wiese und Garten-Platz vor dem Peen-Thore, welches alles zusammen artis peritis auf 1050 Rthlr. 16 Gr. taxirt haben, auf den 31sten Januarii a. c. den 27sten Martii und 29sten May präfixirt, zugleich aber Termin zur Liquidation derer Creditoren des Kaufmann Hüens auf den 29sten Januarii, 28sten Februarii und 27sten Martii anberahmet, und deßhalb die nöthige Proclamata expediret, auch zu Wollgast, Friedland und alhier in Curia affigirt, die Edictales aber auch noch besonders zu Hamburg zur Affixion gebracht worden; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissen öffentlich bekannt gemacht. Decretum Naclam den 5ten November 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadt-Gerichts.

Es soll zu Greifenhagen des Bürger und Weiß-Bäcker Johann Strauch sen. in der Brückenstrasse belegenes Wohnhaus, welches zur Bäckerei sehr gut artirt, mit denen dazu gehörigen 4 Morgen Wiesen, cum Taxa der 457 Rthlr. 3 Gr. Inbalt der alhier zu Vpris und Sack affigirten Subhastations-Patente, Schulden halber ad hactam gestellet werden, und sind dazu Termin auf den 28sten Januar 1772, den 26sten Martii, und den 29sten May ejusd. a. anberahmet worden. Es haben daher Kaufkuffige in solchen Terminis des Vormittags sich alhier zu Rathhause zu melden, und in dem letzten gegen das höchste Geboth des Zuschlages zu gewärtigen. Zugleich werden hierdurch alle diejenigen welche an dem Weißbecker Strauch sen. etwas zu fordern haben citirt, in ultimo Termino den 29sten May 1772 bey Verlust ihres Rechts ihre Forderungen geltend und wahrzumachen. Greif-nhagen den 26sten Novem-ber 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Ben der sich ereignenden insufficiencia bonorum des Raschmacher Regidius Lihow sind dessen Creditores auf den 28sten Januarii f. a. vor das hiesige Stadtgericht sub poena praelusi geladen, und die Edictal-Citation alhier affigirt worden. Stargard den 6ten December 1771.

Director und Assessor des Stadtgerichts.

Zu Prenzlau soll des Gastwirth Subickens Haus am Markt, d. i. gaender Schulden halber cum Taxa judiciali von 1695 Rthlr. 17 Gr. sub hacta verkauft werden, und stehen Termin licitationis & resp. Adjudicationis desfalls auf den 23sten Januar, 26sten Martii u. 26sten May a. c. an, wozu Creditores ad liquidandum & verhicandum von den Stadt-Gerichten daselbst edictaliter und sub praesidio citirt sind.

Da über des hiesigen Bürger und Lohgerber Meister Ordelmunds Vermögen ein Liquidations-Proceß eröffnet werden mußte; So haben sämtliche Ordelmundsche Creditores sich in Termino den 27sten Januarii a. c. des Morgens um 9 Uhr alhier zu Rathhause ad liquidandum & justificandum crediti sub poena praelusi & perpetui silentii einzufinden. Signatum Damm den 19ten November 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Treptow an der Rega soll ad instantiam derer Erben des verstorbenen Kaufmann Runge, das in der Kirchstrasse zwischen der Wittwe Thürcow, und dem Schuster Schulze belegene, und zur Verlassenschaft des Herrn Runge gehörige Wohnhaus, so per Taxam judicialem auf 142 Rthlr. 11 Gr. 3 Pf. gewürdigt worden, in Terminis den 13ten December c. a. 3ten und 24sten Januarii a. c. an den Weisbierthenden verkauft werden. Kaufkuffige werden also citirt und geladen, in dictis Terminis und besonders in ultimo den 24sten Januarii a. c. daselbst zu Rathhause auf gewöhnlicher Gerichtsstube zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Weisbierthenden das Haus nach Befinden zugeschlagen werden solle. Zugleich werden alle diejenigen, so entweder an dieses Haus ein dingliches Recht, oder an der gesamten Verlassenschaft des verstorbenen Kaufmann Runge einigen Anspruch zu haben vermeynen, gleichfalls citirt und geladen, in gedachten, besonders den letzten Termino den 24sten Januarii a. c. ihre etwaige Credita oder Präsentationen zu liquidiren und zu verifiziren, sub comminatione daß diejenigen so sich besonders in ultimo Termino nicht gemeldet, mit ihren Forderungen präcludirt werden sollen, weshalb denn Edictales zu Colberg, Treptow und Greifenberg affigirt sind.

Des

Des Fabricant Jacob Meisters unbekannte Creditores werden anderweitig hiedurch vorgeladen, in Termino den 16ten Januarii s. a. vor dem hiesigen Stadtgericht ihre Forderungen sub poena praclusi & perpetui silentii zu liquidiren, und siad die Edictal-Citationes alhier, zu Stettin und Poyritz affigiret. Stargardt den 8ten November 1771.
Director und Assessores des Stadtgerichts.

Zu Prenzlow ist der Witwe Soulje, modo verehelichten Helfsingen auf der Neustadt belegene Haus cum Taxa iudiciali von 1898 Rthlr. 16 Gr. Schulden halber subhastiret, und stehen Termini licitationis & respective Adjudicationis auf den 13ten Februar, 14ten April und 16ten Junii a. c. an, wozu Creditores ad liquidandum & verificandum von den Stadt-Gerichten dajelbst sub praedictio citiret sind.

29. Citationes Edictales.

Als bey vorgewesenen neuen Justiz-Einrichtung sich gefunden, daß bey hiesigem Amte noch nicht ein Grund- und Hypothequen-Buch angeschafft, weshalb Wir alle Besizer der in hiesigen Amte belegenen Lehn- und erblichen Grund-Stücke Titulum possessionis durch Production derer vorhandenen Documentorum produciren lassen, und damit der Titulus possessionis von einem jeden Grund-Stücke in dem neuen Grund- und Hypothequen-Buch kann berichtigt werden; So haben Wir Termini zur gerichtlichen Vor- und Ablassung sämtlicher in hiesigen Amte belegenen Frey- und Lehn-Schulden-Gerichte, Erb- und Lehn-Krüge und Mühlen, insgleichen aller andern erblichen Grund-Stücke auf den 25sten Januar, 27sten Februar und 11ten April 1772 präfigiret, und werden alle und jede, so an den Besizern ein oder anderer Grund-Stücke ex quovunque capite ein Recht oder Anforderung zu haben vermeynen hiedurch citiret und vorgeladen, in dictis Terminis vor hiesigen Justiz-Amte ihr Recht gehörig an- und auszusprechen; diejenigen aber, so sich nicht melden, haben sich hiernächst selbst begutachten, wenn selbige nicht weiter gehört, sondern mit einem ewigen Stillschweigen belegt, und auf diejenigen Besizer der Titulus possessionis in dem neuen Grund- und Hypothequen-Buch dirigiret wird. Signaturum Amt Publiz den 21sten December 1771.
Königlich Preussisches Pommersches Justiz-Amt hieselbst.

Es ist Gottlob Petermann bereits Anno 1750 von hier aus als Feldbäcker in die Fremde gegangen, ohne daß er bis jetzt seinen Geschwistern Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. Er wird daher auf Anhalten dererelben hiedurch edictaliter citiret, in Termino peremptorio den 9ten April 1772, des Morgens um 9 Uhr vor Unserm Gerichte hieselbst zu erscheinen, sich zu legitimiren, und seine väterliche Erbportion in Empfang zu nehmen. Im niedrigen Fall soll derselbe für todt erklärt, und seine Erbportion unter seine übrige Geschwister vertheilt werden. Sollten etwa von ihm unbekannte Leibes-Erben vorhanden seyn, so müssen solche in gedachtem Termino sich gleichfalls melden, sonst sie hiernächst nicht weiter gehört werden sollen. Signaturum Stettin in Judicio den 14ten November 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadtgerichts.

Es ist der Studiosus chirurgiae Theodor Gabriel Hildebrandt geraume Zeit abwesend, ohne daß er die geringste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. Er wird also auf Anhalten seiner Verwandten hiedurch edictaliter citiret, in Termino peremptorio den 20sten Februar. 1772, des Morgens um 9 Uhr vor Unserm Gerichte hieselbst zu erscheinen, sich zu legitimiren, und sein Vermögen bey dem hiesigen Eöblichen Weisenamt in Empfang zu nehmen. Im niedrigen Fall soll derselbe für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Blutsfreunden verabsolget werden. Sollten etwa von ihm unbekannte Leibes-Erben vorhanden seyn, so müssen solche in gedachten Termino sich gleichfalls melden, sonst ihnen hiernächst nicht weiter Gehör gegeben wird. Signaturum Stettin in Judicio den 20sten August, 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadt-Gerichts.

Friederich, König in Preussen, 2c. 2c. Fügen den Cantonisten vom Anspach-Bayreuthischen Regiment, Johann Friederich Preuß, Johann Christoph Dehnel, Johann Daniel Reibflug, Michael Just, Johann Hempel, Johann Gottfried Schilde, Christ. Gerath, Johann Christian Dube, David Geng, Christoph Fidler, Christian Felske, Daniel Basell, Christoph Schult, Christian Vetter, Fried. Berg, Christian Knack, und Fried. Burow, aus Solnow; Mart. Stave, Christian Heint. Gerner, Joh. Cornelius Kraßmann, und Johann Christian Gröning, aus Treptow an der Tollense; Johann Wödel, Johann Zeising, Nicolaus Weiß, Andreas Holz, Matthias David Wilsch, David Hagen, Heinrich Stenger, Christian Stenger, Johann Magerik, George Neglas, und Johann Gerlach, aus Neckermünde; Johann Christof Leddig, Johann Friederich Langel, Michel Friederich Blum, Christian Friederich Erck, und Emanuel Erck, aus Paderwald, hiedurch zu wissen, daß da ihr ohne Paß, und ohne Vorwissen des Regiments worunter ihr enrolliret, und ohne des Commissarii loci Consens ausgetreten, ohne daß man von eurem zeitigen Aufenthalt etwas weiß, Wir auf Anhalten des Hof-Generals Lothfack gegenwärtige Edictal-Cirmon veranlassen. Citiren und laden euch demnach hiemit a dato innerhalb 4 Monaten den 26. Februar. 1772 euch wieder in Unsere Lande zu begeben, und euch sodann persönlich auf Unsere Regierung alhier zu melden, oder zu gewärtigen, daß euer gegenwärtiges oder zu erwartendes

wartendes Vermögen confisciret, und Unserer Invaliden-Casse zuerkannt werden soll. Und damit dieses zu eurer Wissenschaft komme, und ihr euch mit der Unwissenheit nicht entschuldigen möget, so haben Wir gegenwärtige Edictale alhier, in Wahn und Paserwald affigiren, auch solche durch die Intelligenz-Blätter richten und Zeitungen bekannt machen lassen. So geschehen Stettin den 25ten September 1771.

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Auf Ansuchen des Baron von der Goltz, und des von Pöppel zu Dübrow, welche erwinktes Gut Dübrow auf einige Jahre wiederkauflich besessen, ist das Geschlecht derer von Borck citiret worden, in Termin den 12ten Februar 1772 sich zu erklären, ob sie das Reliquitions-Recht dieses Gutes zu exerciren gemeinet seyn, mit der Verwarnung, daß sie sonst mit ihren Lehns- und Einlösungs-Recht bey diesem vorgedachten Guthe nicht weiter gebörer, sondern solches für erloschen geachtet werden soll. Signaturum Stettin den 20ten September 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Da die wegen heimlicher Gebuhr und vernutheten Kinder-Mord im Zuchthause hieselbst sich befindende Emerentia Dorothea Schumacherin, bey der wider sie angestellten Untersuchung, ihren Stupratorem, den Handlungs-Diener Wolff Heinrich Bock inculpirt, wie er sie zur Verhehlung ihrer Niederkauf bereut habe, derselbe also hierdurch nicht nur einen Verdacht auf sich geladen, sondern auch die nachherige Begrabung des Körpers, und dadurch, daß er flüchtig geworden, sich des angeklagten noch mehr verdächtig gemacht; so citiren und laden Wir denselben kraft gegenwärtigen Proclamatis, wovon das eine hier, das andere zu St. Petersburg, und das dritte zu Ischoe angeschlagen worden, edictaliter und percontorie, a dato innerhalb 12 Wochen, und längstens in Termino den 26ten Martii 1772, vor Unserm Gericht zu erscheinen, und dierhalb Rede und Antwort zu geben: Im Fall derselbe aber nicht erscheinen sollte, hat er zu gewärtigen, daß nichts destoweniger wider ihn verfahren, und in contumaciam rechtlich wider ihn werde erkannt werden. Signaturum Stettin in Judicio den 12ten October 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadt-Gerichts.

Wir Friedrich, König in Preussen etc. etc. Kögen nachbenannten Cantonisten des von Sobeschen Regiments, als: 1.) Ludwig Stolzberg, 2.) Johann Christian Henschel, 3.) Friedr. Jacob Bruff, 4.) Carl Halle, 5.) Gottl. Heinrich Kurzerow, 6.) Carl Backer, 7.) Christian Rosenwald, 8.) Fried. Emanuel Schulk, 9.) Joh. August Witte, 10.) Johann Wiedemann, 11.) Johann Adam Regemann, 12.) Carl Voigt, 13.) Christian Voigt, 14.) Johann Friedr. Waffow, 15.) Christian Rambow, 16.) Martin Rambow, 17.) Christian Fredenderf, 18.) Michel Bartels, 19.) Christian Kruse, 20.) Jacob Schlange, und 21.) Friederich Baumann, aus Anclam und dem Eigenthum; 22.) Samuel von Essen, 23.) Heinrich von Essen, 24.) George von Essen, 25.) Johann Christian Knauer, 26.) Gustav Pögel, 27.) Christian Bergemann, 28.) Fried. Gustav Mof, 29.) Carl Elmrich, 30.) Johann Carl Buchholz, 31.) Johann Schmidt, 32.) Gustav Schmidt, 33.) George Esler, 34.) Jürgen Kühnhardt, 35.) Christian Lühiger, 36.) Johann Lühiger, 37.) Otto Michael Schulk, 38.) Christian Bennemann, 39.) Otto Bennemann, 40.) Carl Gölow, 41.) David Adam Wunderwald, 42.) Eberhard Sturm, 43.) Johann Dettmann, 44.) Christian Schmidt, 45.) Samuel Böse, 46.) Daniel Böse, 47.) Simon Krämer, 48.) Jacob Schlott, 49.) Samuel Wange, 50.) Johann Matthias Bepernick, und 51.) Samuel Hove, aus Demmin; 52.) Michael Zimmermann, 53.) Martin Stein, 54.) Michael Klarow, 55.) Friederich Mittelhaup, 56.) Johann Christian Dabler, 57.) Friederich Luckwald, 58.) Ludwig Wader, 59.) Samuel Hufnagel, 60.) Christian Schmidt, 61.) Johann Leu, und 62.) Christian Witram, aus Pencun; 63.) Johann Funck, 64.) Martin Kohn, 65.) Christian Petsch, 66.) Jacob Petsch, und 67.) Christoph Petsch, aus Neumary; 68.) Johann Kleyorth, 69.) Martin David Hogen, 70.) Johann George Hogen, 71.) Christian Glander, 72.) Jerachim Holl, 73.) Peter Kieck, 74.) Carl Ludw. Bartig, 75.) Johann Philipp Bartig, 76.) Johann Koffow, 77.) Johann Risch, und 78.) Carl Philipp Helm, aus Jarmen, hiemit zu wissen, daß da ihr ohne Vorwissen obgedachten Regiments, worunter ihr enroliert, ausgesetren, und der Hoffical Lothsack eure Verladung gesucht, Wir auch dessen Petito deferiret. Soldennach citiren und laden Wir euch hiemit, a dato innerhalb 4 Monaten, als den 12ten Martii a. l. euch wieder in Unsere Lande zu begeben, und bey dem Regiment worunter ihr enroliert zu melden, am zu leben, ob ihr zu Kriegesdiensten tüchtig, oder zu gewärtigen, oder künftig noch zu erwerbendes, und zu erwartendes Vermögen confisciret und Unserer Invaliden-Casse zuerkannt werden soll. Und damit dieses zu eurer Wissenschaft komme, und niemand sich mit der Unwissenheit entschuldigen möge; so haben Wir gegenwärtiges Edictale alhier, zu Anclam und Treptow an der Tollmühe affigiren, und dem Intelligenz und hiesigen Zeitungen inseriren lassen. Signaturum Stettin den 9ten October 1771.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

21. Eschappirte Personen so anzuhalten verlangt werden.

Von denen von einer Diebs-Bande zu Gölzow arretirten 4 verdächtigen Kerls ist den 25ten des Abends um 6 Uhr, der eine welcher sich Kraft genannt, mit den Fesseln eschappirt, wovon er sich nachhero entlediget. Der Mensch ist von mittlerer Statur, bleich von Gesicht, hat gelbliche Haare, 32 Jahr alt, blauen Rock, grüne Weste, und einen roth und weiß gestreiften Brustuch mit Ermel von Herren-Huther Zeug, auch ein paar gelb lederne Hosen, und Stiefeln an, und eine schwarze Pudel-Mütze auf. Desgleichen hat sich der von der Diebs-Bande vorher entkommene sogenannte Meyer, ein ällicher Kerk, welcher etwas krumm im Genick, eine Schmarre im Gesicht, und bläulichen Rock an, auch eine schwarze Pudel-Mütze aufhaben soll, in die Gegend von Gölzow vor etlichen Tagen wieder sehen lassen, und hat sich an einigen Orten vor einem Kunstweber, anderer Orten aber für einen Maurer, auch für einen Stimmermann ausgegeben. Auch streifen von der Diebs-Bande noch 3 Weiber herum, so von Statur und Kleidung, weil sowohl die Kerls als die Weiber die Kleidung verändern sollen, nicht beschrieben werden können. Sollte dieses Diebs- und Raubgesindel sich wo betreten lassen, wird eine jede respective Obrigkeit ersuchet, selbige dem Publico zum Besten, zur verdienten Bestrafung anhalten zu lassen. Am Gölzow den 26ten December 1771. Königlich Preussisches Justizamt.

22. Gelder welche auszuleihen in Stettin.

Es sollen 1000 Rthlr. oder auch 2000 Rthlr. auf ein unter der Pommerschen Regierung stehendes Landguth, so noch nicht über die Hälfte verschuldet, verlehnet werden. Wer nun dergleichen Sicherheit durch einen Hypothequen-Schein dociren kan, wolle sich mit nächster Post bey Herrn Secretario Bahnermann in Stettin franco melden.

400 Rthlr. Capital eines Legati stehen zur Ausleihe gegen sichere Hypothek parat; wer solche bedürftiget, beliebe sich bey dem Regierungs-Secretario Lüpken zu Stettin deßhalb zu melden, der deßhalb weitere Nachricht geben wird.

23. Gelder so zinsbar anzuleihen ausserhalb Stettin verlangt werden.

Die Cämmern zu Stargard ist zu Abtragung eines Capitals 2000 Rthlr. benöthiget; Wann jemand diese 2000 Rthlr. der Cämmern auf sichere Hypothek vorleihen will, beliebe davon dem Cämmerrers Naseke zu Stargard Meldung zu thun, welcher nicht nur die Sicherheit nachweisen, sondern auch den Consens der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer besorgen wird.

24. NOTIFICATIONES.

Die Frau Pastorinn Bahnmannin zu Hof, geborne Köhnen, verkauft ihr von ihrem seligen Vater, dem gewesenen Stadt-Cämmerr Köhn zu Camin, ererbtes, in der Oberstrasse, zwischen dem Becker, Lügcher und Kaufmanns-Altesten Johst Häusern inne stehendes grosses und kleines Haus, nebst Garten und Stallung, auch Thorwege, erblich an den Judenältesten Abraham Salomon Wicher hieselbst, um und für 700 Rthlr. schwer Silber-Courant von 1764. Welches hiemit jedermanniglich Königl. Verordnungen gemäß kund gemacht wird, damit diejenigen, so etwa ein Jus contradicendi zu haben vermeynen, sich binnen 6 Wochen bey dem Magistrat hieselbst sub poena preclusionis melden können. Signatum Camin den 3ten December 1771. Bürgermeister und Rath der Stadt Camin.

Da die Verpflegung mit Fourage der 4 Compagnien Köllhöfischen Regiments, so in der Neumareck stehen, während der Exercier-Zeit bey Belgarde, durch einen Entrepreneur geschehen soll. Als ist Termin zur Licitation den 28ten Januarii zur Licitation angesetzt. So können also diejenigen welche Lust haben, die Lieferung zu übernehmen, sich an selbigen Tage um 9 Uhr frühe in Belgarde bey den Land-Rath von Blanckenburg daselbst melden und gewärtigen, daß Minus licitanti die Lieferung zugeschlagen werden.

Da der Herr Hauptmann von Nobewitz zu Bornwerck, zwey Bauerhöfe in Hohen-Bäßen, an Herrn Generalmajor-von Linden zu Broeck wiederkauflich auf 25 Jahr verkauft hat; so wird solches der Königl. Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht.

Zu Colberg soll das in der Sattler-Gasse, an der Ecke der Baufrasse neben dem Ringschen Hause belegene, und der Witwe Schlorchen, jetzt verhehlchten Simonissen zugehörige Haus, so auf 893 Rthlr. 2 Gr. gerichtlich taxirt worden, in Terminis den 10ten Januarii, 7ten März und 2ten May 1772 an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Liebhabere werden ersucht in gedachten Terminen besonders in ultimo den 2ten May a. l. sich zu Rathhause Vormittags einzufinden, ihr Gebot zu thun, und dem

dem Befinden nach der Abdiction zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, so ein Jus reale an gedachten Hause zu haben vermeynen, citiret, in gedachten Terminen ihre Präsenzion sub poena praeliis zu Rathhause anzugeben. Die Proclamata sind deshalb zu Colberg, Cöslin und Treptow öffentlich angeschlagen. Signatura Colberg in Judicio den 28sten October 1771. Bürgermeister und Rath.

Nachdem Wir das Publicum in der vorigen Intelligenz No. 52, pag. 1377 benachrichtiget, auf welche Art von der Räuber-Bande der 12 fremden Juden, welche in der Nacht vom 11ten bis 12ten dieses, bey dem Schiffer Fischer zu Lübz in den gewaltsamen Einbruch verübet, 9 Complicen bey Uns zur gefänglichen Haft gebracht worden, und diesen Räubern gegenwärtig von Uns der Proceß gemacht werde: So wiederholen Wir Unser voriges Gesuch, daß alle Gerichts-Obrigkeiten, die Herren Prediger und andere Particulars, Uns von demjenigen was ihnen wegen der seithero im Lande geschehenen Einbrüche bekannt, schleunigst Overture machen, und die Herrschaften Uns besonders zum Besten des ganzen Landes diejenigen Leute schleunigst persöhnlichst sistiren möchten, welche um selbige Zeit den einen oder andern von den Räubern gesehen, damit ihnen die alhier inhaftirten Räuber vorgestellt werden könnten. Nachdem bitten Wir die 3 Complicen, welche mit bey dem Lübzischen Einbruch gewesen, aber bis hieber noch nicht zur gefänglichen Haft gebracht worden, wo sie sich betreten lassen, fest nehmen, und gegen Erstattung der Kosten an Uns abliefern zu lassen. Der erste davon welcher nach dem Bekannniß einiger hiesigen Inquisiten mit der Haupt-Anführer gewesen, heißet Hirsch Samuel, hat einen Bart, und bisher einen blausüchtigen Pelz oder Piqueche getragen, so wie er auch dadurch kenntlich, daß er bis zum 12ten hujus einen Schimmel, der ihm aber in Bernstein abgenommen worden, geritten. Der zweyte, welcher bis zum 12ten hujus gleichfalls öfters einen Schimmel geritten, ist ein junger unterlegter Kerl, ohne Bart, mit einem völligen Gesicht, und hat einen guten Rock zwischen dunkel und hellblau getragen. Der dritte heißet Jonas Isaac, und kan nicht anders beschrieben werden, daß er bey Arretirung der übrigen Complicen auf dem Falkenbergischen Felde mit Zurücklassung seines hellblauen Rockes und Weste, in einen weißen Nacht-Gamisch entdrungen. Sollte von diesen 3 Räubern sonst etwas bekannt seyn, so wird gebeten, davon so bald wie möglich Nachricht zu geben. Stargardt, den 31sten December. 1771.

Director und Assessor des Stadt-Gerichts.

Es soll das denen Teislerschen Erben zugehörige, nahe am Pernitzer-Thor belegene Haus, woben eine Wiese, gerichtlich am Weisbierhenden verkauft werden, und sind dazu folgende Termine, als der 1ste den 2ten December a. c. der 2te den 2ten Januarii, und der 3te und letzte welcher peremptorisch ist, und in welchem es dem plus licitans zugeschlagen werden wird, den 30sten Januarii 1772 außerahmet; Liebhabere zu diesem Hause betreiben sich in obgedachten Terminen im hiesigen französischen Gerichte Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben. Zugleich wird allen und jeden Creditöribus hierdurch bekannt gemacht, das wer Hypothèque an diesem Hause, oder an die Teislersche Erben einige gegründete Ansprache zu machen hat, solche vor Ablauf des letzten Termins dem Gerichte anzuzeigen, oder nachhero weiter nicht gehöret werden soll. Stettin, den 25sten October, 1771.

Es ist hieselbst der Kaufmann und Kürschner Meister Johann Zickel mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, welches in Termino den 4ten Februarii künftigen Jahres im Stadt-Gerichte hieselbst eröffnet und publiciret werden soll. Es wird dieses einem jeden, welcher einiges Recht an dessen Nachlaß ab intestato zu haben vermeint, hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit er in Termino publicationis erscheinen, den Inhalt des Testaments recognoscire Sigillis anhören, und seine Befugniß dagegen wahrnehmen könne und möge. Gegeben Cöslin den 24sten December 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Zu Greifenhagen hat des verstorbenen Bürgers und Schufers Meister Samuel Kalcks Witwe, ihr zugehöriges, in der Baustraße am Bahner-Thor belegenes Wohnhaus cum pertinentiis, an den Bürger Daniel Richter für 260 Rthlr. verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablaffung dieses Hauses auf den 28sten Januarii 1772 angeleget; in welchem Termino sich die etwanigen Contradicentes daselbst zu Rathhause sub poena praeliis gehörig zu melden haben. Signatum Greifenhagen den 20sten December 1771. Bürgermeister und Rath.

Zu Wollin verkaufen die Glosmeyerischen Minorennen, cum Consensu Magistratus & Curatorum, eine auf dem hiesigen Stadt-Felde belegene Einruthe Landes, von 3 und einen viertel Scheffel Ausfaat, an dem Kaufmann Hoffmann für 175 Rthlr. und ist Terminus solutionis auf den 24sten Januarii a. k. anberahmet worden; welches hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird. Wollin den 19ten December 1771. Bürgermeister und Rath.

Zweyter Anhang.

No. II. den 11. Januarius, 1772.

Zu denen Wochentlich-Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

25. A V E R T I S S E M E N T.

Da im vorgewesenen Termino licitationis sich kein annehmlicher Licitant wegen Uebernehmung deren von der Pöpping Vor- und Hinterponnieren zu gestellenden Fuhren zum Colbergischen Fortifications-Bau gefunden; so wird ein anderweitiger Terminus auf den 4ten Februarii c. angesetzt, in welchem sich Licitanten Vormittags um 10 Uhr auf den hiesigen Landschafts-Hause melden können, und hat Minus licitans nach vorhergegangener Approbation der Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer zu gewärtigen, daß mit ihm werde contrahiret werden. Stettin den 7ten Januarii 1772.

26. Sachen zu verkaufen in Stettin.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Es sollen am 23ten dieses, Nachmittags um 3 Uhr, durch den Stadt-Mäkler Herrn Böse, in des Kaufmann Mosck Behausung, 3 Käffer holländischen Erahn, welche aus dem auf Schwienemünder Rhede gekraubetem Schiffer Christian Schults noch unbeschädigt geborgen worden, zur Rechnung der Herren Assuradeurs plus licitanti verkauft werden; Liebhabere belieben sich besagten Orts einzufinden.

Den 16ten Januarii c. soll in des Concessionarius Lüpcken Erben Hause, in der grossen Dohnstrasse eine trachtige Kuh, welche vor Ostern milch wird, an den Meistbiethenden verkauft werden; Liebhabere können an gedachten Tage Mercuris um 9 Uhr sich daselbst einfinden, und gewärtigen, daß sie dem Meistbiethenden sogleich zugeschlagen wird.

Es sollen den 23ten Januarii c. Vormittags um 11 Uhr, verschiedene Betten und Haus-Geräth, so den Müller Meißler Luck wegen restirender Pacht abgepfändet, im Johannis-Kloster alhier öffentlich verkauft werden; welches bekannt gemacht wird. Alten-Stettin den 9ten Januarii 1772.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nachdem in dem zum öffentlichen Verkauf des Uhrmacher Dubendorff in hiesiger Mühlen-Strasse belegenen Wohnhauses, nebst Hauswiese, in letztern Termino den 24ten October a. c. noch auch in denen 2 vorhergehenden Terminis sich gar kein Licitant auf hiesigen Französischen Gerichte gemeldet; so wird ein nochmaliger Terminus auf den Donnerstag den 5ten März a. k. darzu angesetzt, und haben alsdann Kaufküstige sich auf hiesigen Französischen Gericht Vormittags um 10 Uhr zu melden, da denn dasselbe sofort dem Meistbiethenden zuerkannt werden soll. Stettin den 5ten December 1771.

Dasige Französische Gerichte.

27. Mobilia welche ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In dem Pfarrhause zu Boversnow, eine halbe Meile von Schivelbein, sollen den 20sten Januarii 1772 allerhand Sachen, als Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Bücher, Leinen, Betten, Haus- und Küchengeräth, am Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; Kauflustige werden ersucht sich bestimmten Tages um 8 Uhr des Morgens einzufinden.

Vor dem Burggericht zu Fiddichow, soll am 1sten Februarii a. c. ein dem Commerzienrath Meinholt zu Stettin zugehöriger, ad instantiam des Amts-Rath Dames mit Arrest belegter greßer Holztisch, zu 88 Fuß lang, 12 Fuß oben breit, und 3 Fuß hoch, nebst Steuerrudern, Segel, Leinen, Zubehörungen, so wie solcher von Sachverständigen auf 53 Rthlr. 4 Gr. 4 Pf. taxirt worden, gegen baare Bezahlung am Meistbietenden öffentlich verkauft werden; welches denen Kauflustigen, die ihn in Fiddichow vorher in Augenschein nehmen, und sich deshalb bei dem Bürger Bergemann melden können, hierdurch bekannt gemacht wird. Fiddichow den 2ten Januarii 1772.

Priniglich Preussisches Burggericht zu Fiddichow.

Es soll den 22sten Januarii c. zu Greifenhagen auf dem Rathhause, eine ansehnliche Quantität Betten, welche insgesamt nicht nur sehr gut und fein conditionirt, sondern auch mehrertheils ganz neu und ungebraucht, ver auctionirt werden; Liebhaber wollen sich in Termino den 22sten Januar c. das selbst des Vormittags um 9 Uhr einfinden, und die ersandenen Betten gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen. Greifenhagen den 7ten Januarii 1771.

Bürgermeisterei und Rath.

28. Mo. und Immobilia welche ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Neu-Stettin sind der Witwe Schönfärberin Rosenau Güter, als: 1.) ein Wohnhaus in der langen breiten Marktstrasse, so durch Bauverständige 133 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. 2.) ein Färb-Häufgen, so an dem Wohnhause gebauet, inclusive der Färbe-Keppe 79 Rthlr. 23 Gr. 3.) ein Garten beim Hause 10 Rthlr. 4.) ein Färbe-Kessel 71 Rthlr. 4 Gr. 5.) ein Brauntrems-Grapen 17 Rthlr. 12 Gr. 6.) ein Brau-Kessel 5 Rthlr. 20 Gr. taxirt, subhastirt, und Termin zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden der 5te December a. c. der 4te Februarii und der 5te April 1772 angesetzt, welches sowohl denen Kauflustigen als der Witwe Rosenowin unbekannte Gläubiger zu ihrer Achtung bekannt gemacht wird. Neu-Stettin den 8ten October 1771.

Bürgermeisterei und Rath.

Es sind des seligen Färber Hencken hinterlassene Erben gesonnen, ihr Wohnhaus zu Greifenberg, welches mit allen Färbe-Geräthen, wie auch mit einer Mangel und Presse, Stallung und Hofraum versehen, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bei dem Herrn Quarzmeister Henckel, oder auch bei dem Brauer Herrn Holz daselbst melden. Sollte sich etwa kein Liebhaber finden, der das Haus nebst dem Färbe-Geräthe an sich kauft, so sind sie auch gesonnen, das Haus einzeln aus freyer Hand zu verkaufen.

29. Immobilia welche ausserhalb Stettin gelegen zu verkaufen.

Zu Pritz sollen auf Verordnung der Königl. Hochpreisl. Regierung, die sämtliche Immobilia der Frau Pastorin Watischen, als das Haus in der Stettinschen Strasse cum Taxa à 640 Rthlr.; 2 Morgen Fünf-Ruth No. 20. à 110 Rthlr.; 2 Morgen Werder am Pigerwischen Damm, à 120 Rthlr.; 1 und einen halben Morgen Hauptstück nach Reppenow, No. 48. à 110 Rthlr.; 1 und einen halben Morgen dito No. 141. à 100 Rthlr.; 2 Morgen breite Vier-Ruth No. 53. à 110 Rthlr.; 2 Morgen dito No. 31. à 100 Rthlr.; 1 Morgen Hauptstück nach der Ober-Mühle No. 30. à 90 Rthlr.; 1 Morgen Werder hinter der Altstadt No. 11. à 60 Rthlr.; 1 Morgen Hauptstück im 3ten Mobin, No. 28. à 60 Rthlr. in Terminis den 4ten Februarii und 2ten Junii c. plus licitanti in Curia verkauft werden.

Zu Barth an der Oder will der Bürger und Kaufmann Walther, sein am Markt belegenes Wohnhaus, nebst dem Hinterhause in der Breiten-Strasse verkaufen. Es gehören dazu 45 Ruthen Wiesenwachs, es ist zu allerlei Gewerbe und Handthierung sehr wohl geschikt und gelegen. Kauflustige belieben sich bei ihm zu melden, und Handlung zu pflegen.

Es sind aus freyer Hand zwey sehr gute Dörfer im Bellaardschen Kreise, namentlich: 1.) Grosse Reichow so 10000 werth, vor 8000, und alens Ramin so 8000 werth, vor 7000 Rthlr. gleich alle beyds

beide zu verkaufen, und zu beziehen, es kan jedes Dorf allein gekauft werden, profitabler wer sie beide miteinander kann, und mit allen nöthigen Realien versorget. Liebhabere werden ganz ergebenst ersuchet, sich dieserhalb bey dem Landrath von Podewils a Neuenhoff bey Cörlin sich den 1sten Februarii 1772 zu melden, auch Auctendatores groß und klein.

Es sind der Witwe Anna Regina Benzgen geborne Wicken zu Greifenberg in Pommern bey dem Brauer Feld belegenes Wohnhaus, auch vor dem hohen Thor bey der Witwe Crengern belegenen Garten auf Anhalten des Herrn Crengernmacher Kollenhauer zum öffentlichen Verkauf ausgebeten, die Termine sind auf den 30sten Januar, 30sten Martii und 18ten Junii 1772 vor dem Magistrat präfigiret. Die Taxe des Hauses ist 82 Rthlr. und des Gartens 30 Rthlr.

Das hieselbst in der grossen Begienen-Strasse, zwischen dem Garnrober Buck, und dem Pantoffelmacher Müller belegene, dem Küstler Johann Ludwig Mertens zugehörige Haus, soll in Terminis den 24sten Januarii, 21sten Februarii und 24sten Martii k. a. dem Meistbietenden vor dem hiesigen Stadtgericht zugeschlagen werden. Signatur Stargard in Judicio, den 27sten November 1771.

Director und Assessior des Stadtgerichtes.

Es soll der verstorbenen Tuchmacher Wulffs Witwe Wohn-Hude hieselbst in der Wählen-Strasse, mit denen dazu gehörigen 2 Morgen Wiesen, cum Taxa der 166 Rthlr. 8 Gr. Innhaltis der alhier zu Garg und Bahn affigirten Subhastations-Patenten, Schulden halber ad hactum gestellet werden, und sind 24a Termin, auf den 24sten September, 22sten November c. und 30sten Januar 1772 anberaumet worden. Es haben dahero Kaufstüße in solchen Terminis sich alhier zu Rathhause zu melden, und in ultimo gegen das höchste Gebot des Zuschlages zu gewärtigen. Greifenhagen den 30sten Julii 1771. Bürgermeister und Rath.

Ad infantiam Creditorum soll des Fabricanten Peter Stephan le Sannier an der Ihne, zwischen den Kniggen-Hospital, und den Braunschweigischen Speicher inne belegenes Wohnhaus, und Fabrique, mit denen dazu gehörigen 2 Morgen Wiesen, so nach Abzug der öffentlichen Kosten, auf 382 Rthlr. taxirt worden; Wie auch desselben an der Wittchowschen Gränge, zwischen Jitelmanns Erben, und der Gewandschneidern Gülden inne belegenes Wördeland, so im Catastro fol. 64 aufgeführt, und nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 80 Rthlr. gewürdigt worden, in Terminis den 20sten Februarii, 9ten April und 12ten Junii k. a. bey dem Colone-Gerichte alhier öffentlich verkauft, und in ultimo Terminis dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Und sind die Publica proclamata alhier zu Stargard bey denen Colone-Gerichten, zu Stettin und Schwedt affigirt. Signatur Stargard den 13ten December 1771.

Es ist das Antheil in dem Dorfe Barninseens welches der Hauptmann Joachim Daniel von Villerbeck, von Hans Ludewig von Villerbeck gekauft, und jetzt der Verwalter Spiegel gepachtet hat, nach dem es auf 11464 Rthlr. taxirt, einer Schuld halber subhastirt, und dazu Termin auf den 30sten Martii 1772 zum ersten, den 29sten Junii 1772, zum andern, und den 30sten September 1772, zum dritten und letztenmahl angesetzt worden; Derowegen haben sich die Käufer alsdann zu stellen, und derjenige welcher ein annehmliches Pretium offeriret, die Addition zu gewarten. Signatur Stettin den 18ten December 1771. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

20. Sachen zu verauctioniren in Stettin.

Es soll den 22sten Januarii in des Herrn Bierhufen Speicher, Nachmittags um 2 Uhr, eine Parthe frische Stoppel nebst 5 Viertel holländische Butter, durch den Stadt-Mäcker Herrn Böse öffentlich gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. Liebhabere belieben sich alsdenn einzufinden.

21. Sachen zu vermietthen in Stettin.

Bey dem Kaufmann Jacob Derm, neben das Gouvernment-Haus, ist ein Logement nebst Küche zu vermietthen, und kann gleich bezogen werden; Auch ein Weinkeller mit grosse Stück-Käffer.

Das St. Johannis-Kloster alhier, hat dieses Jahr folgende Wiesen, als: eine so gegen Pollin'sen, eine so in der krummen Eichenbahn, und eine so in der kleinen Realis gelegen, von Ostern c. an auf 6 Jahre zu vermietthen, und als Terminus auf den 5ten Februarii Vormittags, um 11 Uhr angesetzt worden; so wollen Pachtbeliebige sich sodann in der Kloster-Kammer einfinden, und gewärtigen, daß auf annehmliche Offerten der Zuschlag gesucht werden soll. Alten-Stettin den 7ten Januarii 1772.

Das Concessionarius Lipeken Erben Haus in der grossen Dohm-Strasse, welches zum Brau- und Branntweinbrennen sehr wohl apirt ist, soll mit anticken Bran- und Branntweins Geräthschaften, und Boden, auch eine kupferne Darre, Bier- und Weinkeller, vermietthen werden; wobey zu bemerken, daß das

Das Wasser zum Brauen und Brennen, aus der Fontaine ins Haus geleitet ist. Die Mittel-Etage worinnen ein Saal, zwei Stuben, und zwei Kammer, vorhanden, sollen gleichfalls vermietet werden; auch ist in dem gewissen Endverrichten Hause die dritte Etage zu vermieten. Liebhaber können sich bey denen Curatoribus, dem Schlichter Meister Deberg am Hofmarkt, und Fabricant Stephani in der gewissen Dohm-Strasse melden, letzteres wird auf Ostern ledig.

32. Sachen zu verpachten welche innerhalb Stettin gelegen.

Da verschiedene Cämmerey-Wiesen, ingleichen die Wiesen im Salluhn, und zum Stadt-Klapholz-Hofe gehörig, und die Fischerey auf den Wollen See, auf insiehenden Trinitatis pachtlos werden, und zu deren anderweiten Vermietung Termini licitationis auf den 30sten Januarii, 19ten Februarii, und 12ten Martii c. angesetzt worden; So können sich diejenige, welche eines und das andere von diesen Pacht-Stücken in Pacht nehmen wollen, sodann Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Cämmerey melden, und ihren Both ad protocollum geben. Mit Stettin den 3ten Januarii 1772.
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

33. Sachen zu verpachten welche ausserhalb Stettin gelegen.

Da zur gerichtlichen Verpachtung bereit von dem verstorbenen Rittmeister Carl Friedrich von Schmiedeburg nachgelassenen beyden Antheil Güther, im Dorfe Storckow-Dramburgischen Kreises, Terminus licitationis auf den 16ten Martii a. k. bey dem Schivelbeinschen Landvoigten-Gerichte ansethet; So haben sich Pachtlustige hiernach zu achten, und in beregtem Termine daselbst zu melden, auch bis dahin von dem Ertrage sothaner Güther bey dem Herrn Hauptmann von Schütz zu Ziegelwerder bey Mörenberg nähere Nachricht einzuholen.

Als auf Trinitatis 1772 folgende Jagden im Amte Uckermünde pachtlos werden, nemlich 1.) Die hohe, Mittel und kleine Jagdt auf denen Altwarpe, Luckow, Warstin und Vogelhangschen Caseln; 2.) Die kleine Jagdt auf der Feldmark Kagenborn, und solche von da an, anderweit auf 3 oder 6 Jahr verpachtet werden sollen, hierzu auch Licitationis-Termine auf den 10ten und 23sten Januarii, auch 7ten Februarii a. k. in dem Amtshause zu Ferdinands-Hof anberahmet worden; So wird solches jedermanniglich hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber welche gesonnen ermeldete Jagden zu pachten, sich besonders in ultimo Termine in dem Amtshause zu Ferdinands-Hof einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitantibus bis auf allergnädigste Approbation addiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin den 20sten December 1771.
Königlich Preussische Pommerische Krieger- und Domainen-Cammer.

Als auf Trinitatis 1772, folgende Jagden 1.) Die kleine Jagdt auf denen Eigenthums-Feldmarken bey der Stadt Garz, nemlich, Hohenreinkendorf, Jesow, Neckerin und Nadeckow; 2.) Ingleichen die kleine Jagdt auf dem Garzischen Stadtfelde pachtlos werden, und solche von da an anderweit auf 3 oder 6 Jahr verpachtet werden sollen, hierzu auch Licitationis-Termine auf den 10ten und 23sten Januarii, auch 22sten Februarii a. k. in dem Amtshause zu Jasenitz anberahmet worden; So wird solches jedermanniglich hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber, welche gesonnen, ermeldete Jagden zu pachten, sich besonders in ultimo Termine in dem Amtshause zu Jasenitz einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitantibus bis auf allergnädigste Approbation addiciret, auch ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin den 20sten December 1771.
Königlich Preussische Pommerische Krieger- und Domainen-Cammer.

Das dem Minorennen Herrn von Wiemars zugehörige Guth Jarcklin, ist künftigen Marien pachtlos. Die Termine zur neuen Verpachtung sind auf den 14ten, 23sten Januar, und 7ten Februar 1772 angesetzt, in welchem sich die Pachtlustige bey dem Syndico Schweder zu Greisenberg zu melden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben belieben wollen.

Das dem Minorennen Herrn von Loefstedt zugehörige Guth im Grossen Sabow, bey Raugardten gelegen, ist künftiges Frühjahr pachtlos. Pachtlustige können sich in den Terminen den 12ten und 25sten Januarii, auch 4ten Februarii 1772 bey dem Syndico Schweder zu Greisenberg melden, und ihr Geboth ad protocollum geben.

Es ist das von Loefstedtsche Antheil in dem Dorfe Nadeckow bey Raugardten gelegen, künftigen Marien pachtlos, und sind zu dessen neuen Verpachtung die Termine auf den 12ten und 25sten Januarii, auch 4ten Februar 1772 präfixiret; in welchen sich Pachtlustige, bey dem Syndico Schweder zu Greisenberg einfinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben belieben wollen.

Es wird das im Greisenbergischen Kreise belegene und denen Gebrüdern Herrn von Jagow gemeinschaft-

schafflich zugehörige Alodiat-Guth Koplin, auf Marien Anno 1772 pachtlos, und wird diesemnachst ein Termin zur anderweitigen Verpachtung desselben auf den 11ten Februar 1772 Vormittags, in des Herrn Regierungs-Secretarii Haase Wohnung zu Stettin, angesetzt. Pachtlustige können sich in besagten Termin einfinden, und hat der Meistbietende, welcher die beste Bedingungen offeriren wird, auch gehörige Sicherheit bestellen kann, in Termin die Zuschlagung zu gewärtigen. Der Zuschlag und die näheren Conditiones können sowohl bey dem Herrn Regierungs-Referendario Wessel, als dem Herrn Regierungs-Secretario Haase zu Stettin, täglich nachgesehen werden.

Da die Pacht-Jahre des hiesigen Cämmerey-Vorwerks Hohen-Reinckendorf bevorstehenden Trinitatis 1772 zu Ende gehen, und dieses Vorwerk entweder auf anderweite 6 Jahre in Zeit Pacht, oder gänzlich in Erb-Pacht überlassen werden soll; so sind Termini licitationis auf den 10ten Januarii, 7ten und 28sten Februarii a. k. angesetzt, in welchen sich Liebhabere Vormittages um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause melden, ihr Gebeth ad protocollum geben, und gewärtigen können, daß dasselbe demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriret, bis auf Königl. allergnädigste Approbation zugeschlagen werden wird. Satz den 24sten December 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es sollen die sub Concurfu stehende, im Raugardischen Creise belegene Güther, Fanger, so jezo mit denen Düsterbeckischen Hufen 320 Rthlr. trägt, und Döringsbagen, wovon 120 Rthlr. entrichtet werden, von neuen auf 3 Jahr von Marien 1772 an, verpachtet werden, wozu Terminus auf den 31ten Januar. 1772 allhier vor der Königl. Regierung angesetzt worden; Derwegen müssen sich die Pacht Liebhabere alsdenn ohnefehlbar einstellen, wägen gegen annehmliches Gebeth der Zuschlag und Contract sogleich erfolgen wird. Signatum Stettin den 11ten December 1771.

34. Sachen so gestohlen worden ausserhalb Stettin.

Es ist in der Nacht vom 12ten bis zum 14ten December, a. p. aus den Kirchen Niederkönig und Saathen in der Herrschaft Schwedt, durch gewaltthätigen Einbruch, diebischer Weise beraubt worden: 1.) eine verschlossene Büchse mit kleiner Münze, worunter ein Sächsischer Gulden; 2.) zwey silberne Troden und Schellen vom Klingebentel; 3.) ein auf dem Altar gelegenes Tuch von Messeluch mit 5 schwarz gezeichneten Buchstaben; Wer den Thäter anzeigt, oder sonst von diesen gestohlenen Sachen sichere Nachricht geben kann, wolle es bey dem Prediger des Ortes melden, und einer proportionirten Belohnung gewärtigen.

Es sind vom 7ten auf den 8ten December c. in der Nacht, 17 Hammel und 2 Schafe aus dem Schaftall, in dem Dorf Nahdenow bey Raugarden, diebischer Weise entwendet worden; Ihr Marke war, daß beyde Ohren abgesaget. Es wird also jedermann nach Standes-Gehühr, auch die Judenschaft wegen Erkauung der Felle ersucht, hierauf zu hantiren. Man verspricht hiemit 10 Rthlr. dem der von diesem Diebstahl Nachricht geben kan, und auf Verlangen allenfalls denselben dessen Nahme zu verzhweigen. Amalienburg den 9ten December 1771.

Hochadeliches Gericht hieselbst.

35. Citation der Creditoren ausserhalb Stettin.

Es ist über des Lieutenant Georg Ludwig von Petersdorf zu Rudenzig Vermögen, Concurfus Creditorum eröffnet, und sämtliche Creditores auf den 5ten Februar 1772 vorgeladen worden. Derwegen haben sich selbide alsdenn auf der Königl. Regierung vor dem verordneten Commissario. Regierungs-Rath Cays zu stellen, ihre Forderungen gehörig anzuzeigen, und zu rechtfertigen, widrigenfalls diejenige so sich nicht melden, mit ihren Forderungen an den Debetorem und das Guth Rudenzig gänzlich sellen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden. Wornach sich selbige zu achten. Signatum Stettin den 28sten October 1771.

Königlich Preussische Kammerische Regierung.

Vor das Burg-Gericht zu Fiddichow steht nochmalen Vermögen zum Verkauf des Bürger Gabriel Krügers Haus, mit Zubehör, auf den 6ten Martii a. k. an, und sind in dem Subhastations-Patent da über desselben Verlassenschaft Concurfus Creditorum eröffnet, Creditores incerti per publica proclamata auf den 6ten Martii a. k. sub poena praclusi ac perpetui silentii peremptorie vorgeladen worden.

Königlich Preussisches Burg-Gericht zu Fiddichow.

Da über des Bauern Schumachers zu Boublin Amtes Stettin Vermögen Concurfus creditorum eröffnet worden: So werden dieselben creditores incerti erga Terminum peremptorium den 6ten Februarii a. k. vorgeladen, sich in bemeldeten Termin allhier zu stellen, und mit dem gemeinschaftlichen Schuldner, wegen der an ihm zu fordern habenden Schuld ad protocollum zu verfahren, oder gewärtig zu

zu seyn, daß sie hiernächst gänzlich von dem Vermögen des Debito ris communi präcludirt werden. Signaturum Eßlin den 12ten December 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Justiz-Amt Stettin.

Zu Prenzlau hat der Herr Cammerer Baumann, sein in der Stein-Strasse, neben Liebenows Haus belegene Eckhaus, an den Amts-Chirurgum Herrn Richter für 800 Rthlr. aus freyer Hand verkauft; weshalb Creditores, oder die sonst ein jus contradicendi zu haben vermeynen, auf den 7ten April c. von dem Stadt-Gerichten daselbst ad liquidandum & verificandum sub poena präclusi citiret sind.

Sämmtliche Creditores latentes des ermittelten Bauern Krügers zu Neuendorf, Amtes Stettin, wozu den hiedurch peremptorie vorgeladen, sich in Termino den 8ten Februarii a. k. in Köslin einzufinden; und ihre etwa zu habende Forderungen an den Krüger ad protocolum zu liquidiren und zu verificiren, oder gewärtig zu seyn, daß sie hiernächst mit ihrer Forderung nicht weiter werden gehört werden. Signaturum Stettin den 23sten December 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Justiz-Amt Stettin.

Es werden alle diejenigen, welche an der verstorbenen Tuchmacher Wulfs Wittwe etwas zu fordern haben, hiedurch citiret, in ultimo Termino den 30sten Januar 1772 bey Verlust ihres Rechts ihre Forderungen gehörig zu verificiren. Greifenhagen den 30sten Juli 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Der hiesige Bürger und Fischer Jacob Friedrich Weise hat seine neben Randow auf der wülßen Geldmark sub No. 4. im Holken-Seele belegene 2 Morgen Acker, dem Bäcker-Altermann Meißner Amtesberg erb- und eigenthümlich verkauft. Wer ein Widerspruchs-Recht, oder an diesem Acker ex c. pite Crediti einige An- und Ansprüche zu haben vermeynet, muß seine Gerechtsam. längstens in Termino peremptorio den 21sten Januar a. c. Vormittags zu Rathhause gehörig an- und ausführen, sub poena präclusi. Demmin den 2ten Januarii 1772.

Berordnetes Stadgericht hieselbst.

Da das dem Maurer Lenz hieselbst zustehendes, in der Niederstrasse, zwischen dem Weißgärtner Hensdel und Schiffer Knappel erbautes Wohnhaus, ad instantiam der Vormünder Müllees Etters Erben, wegen der daran habenden Forderung, ex jure hypothecae subhastirt werden müssen, und hiezu Terminum licitationis auf den 21sten Januarii, 18ten Februarii und 12ten Martii präfigirt sind: als wird solches, dem Maurer Lenz zuständiges Haus, welches nach eingebrachter Taxe zu 93 Rthlr. 18 Gr. 6 Pf. gewürdigt worden ist, hiemit zum öffentlichen feilen Kaufe ausgedoten, und Kaufstücker können sich an bemeldeten Terminen dierhalb, besonders in ultimo den 17ten Martii a. k. daselbst zu Rathhause Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth ad protocolum geben, und plus offerens hat zu gewärtigen, daß ihm solches gegen baare Zahlung in jetziger Silber-Courant Rünke addiciret, ein gerichtlicher Kaufbrief ausgefertigt, und dergestalt verlassen werden soll. Zugleich aber werden erwannige Creditores incerti so Forderung an dem Lenz haben, ad justificandum & verificandum in ultimo Termino hiemit sub poena präclusionis adcitiret. Cammin den 21sten December 1771.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Cammin.

Es ist in des Senatoris Gülglass zu Platbe Credit-Sache, in Absicht dererjenigen Creditorum, welche sich in präfixo Termino den 26sten September 1771 noch nicht ad acta gehörig gemeldet haben, ein anderweitiger Terminus, jedoch sub poena präclusionis, auf den 22sten Februar 1772 präfigirt, in welchem sich diejenigen Creditores, oder diejenigen so an denen zu Platbe belegenen Gülglasschen Immobilien aus irgend einem dinglichen Rechte eine Ansprache zu haben vermeynen, und sich noch nicht ad Acta gemeldet haben, bey dem Syndico Schweder zu Greifenberg nach Inhalt der unterm 12ten Juli 1771 veranlasseter Edictal-Citation zu melden, oder sonst die Präclusionen zu gewärtigen haben; zu welchem Ende auch veranlasset, daß gedachte Edictal-Citation noch bis den 22sten Februar 1772 zu Platbe, Labes und Greifenberg affigirt bleiben, auch durch eine an gedachten Orten affigirte Notification, bekannt gemacht, daß bemeldeter Terminus de novo präfigirt sey.

36. Citationes Edictales.

Friedrich, ic. ic. Fügen euch benannten Cantonisten des von Sobelschen Regiments, Johann Wilhelm Böhm, Gottfried Feuermann, und Bernhard Neumann hiemit zu wissen, daß da ihr ohne Vorwissen, obgedachten Regiments worunter ihr enrullirt, ausgetreten, und der Hofsical Lorbach eure Vorladung, wie bereits unterm 9ten Octobr. c. mit denen andern Cantonisten so von Sobelschen Regiment ausgerückt, gesehen, gebeten; Wir dessen Geuch difertret; Citiren euch demnach hiemit, euch in unsern Landen zu begeben, und den 12ten Martii a. k. bey dem Regiment worunter ihr enrullirt zu melden, um zu sehen, ob ihr zu Kriegesdiensten tüchtig, oder zu g. wärtigen, daß euer gegenwärtiges oder künftige noch zu erwartendes Vermögen confisciret und Unserer Invaliden-Casse zuerkannt werden soll. Und damit ihr euch

euch mit der Unwissenheit nicht entschuldigen möget, so soll diese Edictal-Citation, gleich der, wegen der übrigen Cantonisten, allhier, zu Anklam und Treptow an der Tollense affigirt, auch denen Intelligenz und hiesigen Zeitungen inserirt werden. Signatum Stettin den 27sten November 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Auf Ansuchen der Dorothee Elisabeth Wagnerin, des von hier entwichenen Bürger und Freymießer Gottfried Perscke Ehefrau, ist dieser gedachte Perscke edictaliter vorgeladen worden, sich in Termino den 8ten April 1772 vor der hiesigen Königl. Regierung zu stellen, wie die zu Cöslin und Berlinchen affigirte Edictales des mehrern bejagen, auf die Klage zu antworten, und beim Verhör zu verhandeln, mit der Verwarnung, daß, sonst derselbe für einen bößlich entwichenen geachtet, und mittelst Vorbehalt rechtlicher Beandlung gegen denselben auf die Trennung der Ehescheidung erkannt werden soll. Signatum Stettin den 2ten December 1771.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Zu Uckermünde ist der seit 22 Jahren abwesende Matrose Joachim Christian Thiel, oder dessen Leibes-Erben abeditirt, daß sie sich innerhalb 6 Monath und längstens in Termino den 7ten May a. f. entweder in Person oder durch glaubhafte Nachrichten melden, mit der Verwarnung, daß sie nach dem Rescripto vom 27sten October 1763 pro mortuo erkläret, und ihr Erbtheil denen sich gemeldeten Erben ausgetheilet werden soll. Uckermünde den 15ten November 1771. Verordnetes Stadgericht.

Da der Kleinbändler Otto Franz Brügge, und einige Tage vorher dessen Ehefrau geborne Wahrenanten, ohne Testament und Leibes-Erben nachzulassen, hieselbst verstorben; so werden deren sämtliche Erben citirt, sich in Termino den 13ten Januarii, 10ten Februarii und 9ten März 1772, zu Rathhause auf der gewöhnlichen Gerichts-Stube Vormittags zu melden, sich zur Erbschaft gehörig durch Documenta zu legitimiren, und ihr Näherrecht untereinander auszumachen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, so sich in gedachten Terminen, besonders in ultimo den 9ten März a. f. nicht gemeldet, vom nachgelassenen Brüggeschen Vermögen abgewiesen, mit einem ewigen Stillschweigen belegt, und solches denen als nächste Erben sich legitimirten, veradiolget werden solle. Des Endes die Proclamata allhier, zu Berlin und Treptow affigirt. Signatum Colberg in Judicio den 5ten December 1771.

Bürgermeisterei und Rath.

Auf Ansuchen des Hofgerichts-Advocat Kretschmann, qua Contradictoris Stojentin Wirowschen Concursus, wird der laicirte Aignate Carl Eberhard v. Stojentin, da nach Anzeige des Contradictoris sein Aufenthalt nicht zu erforschen sehet, und er zur Zeit der Colbergischen Belagerung mit den Russen davon gekommen seyn soll, hiermit öffentlich und peremptorie vorgeladen, in Termino den 11. März 1772, vor dem Königl. Hofgericht ohnfehlbar zu erscheinen, sein Lehn-Recht an dem Guthe Wiron, Stolpischen Crenses, gegen Erlegung der Taxe welche 10763 Rthlr. 12 Gr. beträgt, zu verfolgen, sub Comminatione, daß der Carl Eberhard v. Stojentin im Ausbleibungsfall, mit seinem Lehn- und Näherrecht, jure retractus, und daher competirenden actione revocatoria, auch aller ob feudum, an dem Guthe Wiron ihm competirenden Rechte, präcludiret, abgewiesen und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Cöslin den 22sten November 1771. Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Ad instantiam des Akademiker Friedrich Wiesen zu Tempelburg, ist dessen Ehefrau, Dorothea ged. Dohrne Beyerin, wegen bößlicher Verlassung erga Terminum peremptorium den 11ten Martii 1772 von dem Königl. Hofgerichte unter der Bedrohung, daß Sie ausbleibenden Falls für eine bößliche Verlasserin erkläret, und nicht nur auf die gebetene Trennung der Ehe, sondern auch auf die Strafe der Ehescheidung erkannt werden werde, edictaliter citirt, und die Proclamata zu Cöslin, Tempelburg und Danzig affigirt worden. Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin den 29sten November 1771. Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da ad instantiam der Marie Charlotte gebornen Streucken, derselben von hier entwichener Ehemann edictaliter citirt worden, bey der Königl. Regierung in Termino den 23sten Februarii a. f. rechtliche Ursachen, warum er bisher seine Ehefrau, die gedachte Streuckin verlassen, anzuzeigen, und mit ihr deshalb zu verhandeln; So wird denselben solches hiedurch zur Nachricht und Abklärung bekannt gemacht, mit der Verwarnung, daß bey seinem Ausbleiben auf die Ehescheidung sowohl, als auf die Strafe gegen ihn erkannt werden soll. Signatum Stettin den 15ten November 1771.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Es ist im Julio 1770 eine alte Weibes-Person Namens Marie Neuenkirchen, die an dem Kubbirten Joachim Neu zu Kienberg ohnweit Königsborn verheirathet gewesen seyn soll, in der Uckermarkischen Stadt Strasburg herum betteln gegangen, und wegen allerley bey ihr gefundenen alten Müng-Sorten, auch Effecten, verdächtig angehalten und arretirt worden, als deren Waarschaften abge, so sich auf 90 Rthlr. belaufen, ad Depositum genommen worden. Wann sich aber nachhero gefunden, daß diese Frau

verr.

verwirret im Kopfe und von Strasburg wieder weggekommen ist, ohne daß man von ihr weiter was gehöret; so wird diese Marie Neuentirchen, oder fals selbige schon gestorben seyn sollte, deren Erben hienit citiret, den 21sten Januarii 1772 für den Erblehn-Gericht hieselbst zu erscheinen, und das Geld ex Deposito zu heben, die Erben sich auch als einzige Erben der gedachten Marie Neuentirchen zu legitimiren.

Auf Ansuchen des Hofgerichts-Advocati-Frisci Calem qua Communis Mandatarii Altenwaldischen Credit-Weisens, wieder die Agnaten des Geschlechts derer von Kleist, wegen derer an dem Guthe Lanken, Neuentirchischen Erbes habende Lehn-Rechte, wird der satirirende Geschlechts-Better, Hauptmann Andreas Joachim von Kleist, oder dessen etwaige eheliche Leibes-Lehns-Erben ad revocandum aut deducendum quod vis aus Familie hiermit öffentlich und peremptorie erg. Terminum den 21sten Februarii vor dem Königl. Hofgerichte zu erscheinen, vorgeladen; sub Comminatione, daß wann derselbe, oder seine Leibes-Lehns-Erben, in Termino praefixo nicht erscheinen, noch durch einen mit einer gehörigen Vollmacht versehenen Hofgerichts-Advocaten den Aufenthalt anzeigen, und seine Gerechtsame wahrnehmen läßt, er oder seine Lehn-Erben, mit sämtlichen Ansprüchen actione revocatoria und aller ob tendunt competi renden Rechte, von dem Guthe Lanken cum pertinentiis abgewiesen, präcludiret, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Wie denn auch die gewöhnlichen Proclamata alhier, zu Alten-Stettin und Neuen-Stettin affigiret worden. Signatum Eöslin den 21sten October 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Auf Ansuchen des Hofgerichts-Advocati-Frang, uti liti Curatoris der Wittve Barbara Louisa von Rahmel, geborene von Wotzke, modo deren Erben, wird der vorläufig abwesende und verschollene Ewald Richard von Rahmel und dessen etwaige eheliche Leibes-Erben hiermit ein für allemal & peremptorie vorgeladen, in Termino den 29sten Januarii a. f. vor dem Königl. Hofgericht zu erscheinen, sein Vermögen zu verfolgen, und in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungs-Fall aber zu gewärtigen, daß der Ewald Richard von Rahmel für todt geachtet, auf seine etwaige eheliche Leibes-Erben, kein Abschen genommen, sondern denen nächsten Erben, sein hinterlassenes Vermögen und Güther zuerkannt und überlassen, auch nach Maßgabe des Edicts vom 27sten October 1763 überall verfahren, und derselbe per Sententiam pro mortuo declariret werden solle. Signatum Eöslin den 4ten October 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da die Gebrüdere Hauptmann Carl Heinrich und Peter Christian die von Puttkammer, das im Fürstenthum Camin belegene Puttkammerische Lehn-Guth für 4300 Rthlr. an den Oberst-Lieutenant von Hülßen verkauft, und die daran berechnigte Lehnfolger zu Ausführung ihrer Vorrechte und etwaigen Widersprüche auf den 1sten April 1772 vorgeladen worden; So haben selbige sich alsdenn zu gestellen, widerigensfalls selbige als einwilligend, in diesen auf 25 Jahr mit Lehnherrlichen Consens bestätigten Handel geachtet, und mit ihrer Befugniß präcludiret, mithin ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Signatum Stettin den 20sten November 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam Charlotte Louise Gieven, verheiratheten Buchholken, ist deren Ehemann, der Buchmacher Bartholomäus Buchholz, wegen Vernichtung der Ehe und bösslicher Verlassung von dem Königl. Hofgerichte zu Eöslin gegen den 26sten Februar 1772 ein für allemal unter der Bedrohung, das im Ausbleibenden-Fall, er für einen bösslichen Verlasser erklärt, und nicht nur auf die Vernichtung und Trennung der Ehe, sondern auch auf die Strafe der Ehebrechung erkannt werden werde, edictaliter citiret, und die Proclamata alhier, zu Neu-Stettin und Alten-Stettin affigiret worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Eöslin den 13ten November 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

37. Gelder welche auszuleihen ausserhalb Stettin.

Von dem Königl. Vormundschafts-Collegio zu Eöslin, werden gegen nachstehende, und zu bestellende ordnungsmäßige Sicherheit, auch zu höher als 3 pro Cent zu stipulirende Zinsen: 1.) 11880 Rthlr. 20 Gr. 5 Pf. bey der Banque ad interim in verschiedenen Pösten belegte Kinder-Gelder, so Pöste weise in dem deshalb auf dem Königl. Hofgericht affigirten Aushange bemerkt worden, und 2.) in specie denen in Pommern angesehenen von Adel an Könighchen Gnaden-Geldern 1319 Rthlr. 22 Gr. 9 Pf. zur zinsbaren Befügung offeriret, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Eöslin den 30sten November 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Vormundschafts Collegium.

Dritter Anhang.

Dritter Anhang.

No. II. den 11. Januarius, 1772.

Zu denen Wochentlich = Stettinischen Frag- und
Anzeigungs = Nachrichten.

38. Citationes Edictales.

Auf Anhalten Eleonora Manekin, verehelichten Kriesen, ist derselben von Stargardt entwichener Ehemann, der Schuster Michael Kriesen vorgeladen worden, in Termino den 29ten Januarii a. k. zu Recht beständige Ursachen, warum er seine Frau verlassen, vor der hiesigen Regierung anzuzeigen, und deshalb beym Verhör zur Erkenntnis zu verhandeln, mit der Verwarnung, daß sonst die Ehescheidung erkannt, und wieder ihn rechtliche Behandlung vorbehalten werden soll: welches demselben nachrichtlich bekannt gemacht wird. Signatur Stettin den 9ten October 1771.

Königlich Preussische Pommersche und Caminische Regierung.

Es ist des auf dem Königsstein verstorbenen Obristen Heinrich Levin von der Osten Tochter erster Ehe, Dorothea Elisabeth Catharina von der Osten, da sie an ihres verstorbenen Vaterbruders Alexander von der Osten Erbschaft berechtiget, ihr Aufenthalt aber wegen vielsähriger Abwesenheit unbekandt ist, durch öffentliche Vorladungen zu Dresden, alhier und Greiffenberg auf den 23ten Junii 1772 citiret worden. Die benelobte von der Osten hat sich also alsdann vor der Königl. Regierung alhier, entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen ihres Lebens und Aufenthalt, auch hinlänglicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu stellen, und nach den Umständen und Erörterung der Sache, rechtliche Verfügung, im Fall ihres Ausbleibens aber, daß sie für todt geachtet und erkläret, die bisherige Enratel und Verwaltung der Ostenschen Erbschaft aufgehoben, und ihrer Stiefmutter, der Schatzmeisterin Helena Margaretha von Buchowicka überlassen und verabsolget werden solle. Wornach sie sich also, allenfalls auch ihre rechtliche Erben, zu achten. Signatur Stettin den 21. Augusti, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

39. NOTIFICATIONES.

Zu Regenwalde verkauft der Schmidt und Ackersmann Stren, der Witwe Klatten eine im Marien-Holz belegene Wiese, um und für 62 Rthlr. Wer hierwider was einzumenden hat, muß sich a. d. d. binnen 4 Wochen sub poena preclusi melden. Regenwalde den 31ten December 1771.

Bürgermeister und Rath.

Auf allergnädigsten Befehl wird dem Publico bekannt gemacht, daß das Edict wider den Kinder-mord und Verheimlichung der Schwangerschaft in der Stadt am Rathhause und den Eigenthums-Ämtern, Tribson, Grumow, Bünnewitz, und Dienenow in den Schulzengerichten affigirt sey. Signatur Cammin den 5ten Januarii 1772.

Bürgermeister und Rath der Stadt Cammin.

In Schlawe hat der Schloßer Erdmann Friederich Otte, ein Stück Acker im alt Schlawischen Felde, zwischen Herrn Kaufmann Jochim Schmidt, und ein Kirchen-Stück inne gelegen, als welches seiner Anzeige nach aus seinem Erbgainge, der Mutter wegen von Stegerten herrühren soll, von dem Bauern Pagel Sylas in alten Schlawe, für 48 Rthlr. reluiret. Hätte jemand hieran eine Präension, oder

oder glaubt, daran ein Naderrecht zu haben, derselbe muß sich in Termino den 7ten Februarii c. auf dem Schlawschen Rathhause sub pena praelusi melden.

Zu Polzin soll des Unterofficier Bremser, von Hochlöblich von Kleischen Regiment, alhier am Markt habendes Wohnhaus, in Termino den 2sten und 30ten Januarii, ne auch 14ten Februarii a. c. in Rathhause an den Meißbierthenden gegen baare Bezahlung, verkauft werden. Kaufsüchtige können sich zu Rathhause, auch diejenigen so ein jus Contradicendi oder Anforderung haben, ebenfalls und besonders in Termino ultimo gehörig melden, oder der Praelusion zu gewärtigen. Polzin den 2ten Januarii 1772.
Bürgermeister und Rath.

In Greiffenberg verkauft der Rademacher Hannmann, ein Stück Acker, zwey und eine halbe Ruth vom Lubsoer Wege bis zum Rottmoer Wege, auf die hälfte gehend, an dem Soldaten Hans Burmeister zu Lubso; wer hierwider was einzuwenden, kan sich in Termino den 20ten Januar a. c. in Rathhause melden.

In Termino den 1sten Januarii a. f. soll auf dem Amte zu Zachan, das von der verwitweten Mählenmeister Bahren daselbst in dasigem Gerichte niedergelegte Testament publiciret werden; so hierdurch allen denjenigen, die dabey etwa ein Interesse haben möchten, bekannt gemacht wird. Zachan den 20sten December 1771.
Königlich Preussisches Justizamt.

Der Herr Diaconus Naas zu Usedom hätte wohl gethan, wenn er zu meiner ans Publicum gerichteten Warnung geschwiegen, oder doch in seiner durch die Intelligenz No. 49. vorigen Jahrs dagegen bekannt gemachten Erklärung mehrerer Bescheidenheit, und weniger pöbelhaften Ausdrücke sich bedienet hätte. Ich bin weit entfernt die groben Injurien zu retorquiren, noch weniger aber durch Drohungen mich schrecken zu lassen. Ist es dem Herrn Diacono gefällig, mich dierhalb in Anspruch zu nehmen, so wird es mir nicht schwer fallen, ihm dessen, so ich dem Publico zur Warnung angezeigt, durch seine eigene Hand zu überführen, sondern ich werde auch um das Naas der fiktalichen Beahnung voll zu machen, Gelegenheit haben, noch weit grobere Vergehungen wovon sogar schon acta publica ein Zeugniß ablegen, zu denunciren. In dieser Erwartung und weil es nicht meine Sache und Absicht gewesen ist, mich mit dem Herrn Gegner in öffentliche Blätter auf eine dem Pöbel eigene Art zu janken, werde ich es bey dieser Erklärung bewenden lassen. Ostelüne den 2ten Januarii 1772.
Christian Emanuel Seyden, Pfandschreiber.

Nachdem der Königlich Preussische privilegirte Operateur und Oculist Herr Siegerist abermahl am Freytag den 2ten dieses Monats um 11 Uhr Vormittage in Gegenwart des hiesigen Doct. und Profess. juris Delrichs, des Herrn Pupillen-Rath Warenshagen, und dierer Herren Stadt-Chirurgie an des Bauren Michael Borchert von Arnimswalde bey Damm belegen, seinen drey Kindern, welche von Jugend auf, auf beyden Augen Stoch, und Staat-blind gewesen, und ohne Hülfe und Leitung nirgends haben kommen können, die Operation an beyden Augen in Zeit von einer halben Stunde, an denen drey Kindern dergestalt glücklich verrichtet, daß nach verrichteter Operation, sich die Pupula nicht nur lauter und schwarz präsentiret, sondern auch alles dasjenige, was ihnen vor Augen gelegt worden, haben völlig sehen und kennen können, welche geschwinde Operation nicht nur denen Patienten zur großen Freude gereichte, und sie zum Lobe Gottes ermunterte, sondern auch der anwesenden Gesellschaft ein angenehmes Vergnügen verschafte.

Zur 6ten und letzten Classe der Hamnoerschen Lotterie, worin viele ansehnliche Gewinne von 24000, 15000, 10000, 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 200, 100 Rthlr. und andere geringere gezogen werden, und deren Ziehung auf den 20sten Januarii a. c. eintrifft, sind noch einige ganze, halbe und viertel Loose bey dem Regierungs-Secretario Lades in Stettin zu bekommen.

Es sind diejenigen, welche an dem zu Greiffenberg in Pommern belegenen, der Wittw. Anna Regina Bencken, geborne Wicken angehörigen Wohnhause und Garten, als welche Immobilien auf Aupalten des Erbscheinmeisters Woldenhauer publicet verkauft werden sollen, aus irgend einem ewiglichen Rechte eine Ansprache zu haben vermeynen, auf den 1sten Junii 1772 vor dem Magistrat zu Greiffenberg zu erscheinen und ihre Rechte zu doctiren sub pena praelusi citiret.

Zu Woyt verkauft die verwitwete Frau Accise-Inspectorin Sperfeldten, ihr Haus in der Kirchen Gasse, zwischen Meißer Beckmann und Webern gelegen, an den Schneider Meister Lierstiel für 140 Rthlr. Contradicentes haben sich in Termino den 2ten Februarii c. sub pena praelusi in Curia zu melden. Woyt den 7ten Januarii 1772.
Bürgermeister und Rath.

40. Warnungs - Anzeige.

Zu Posenwald ist eine Frauens-Person, welche einem Dragoner Vorschläge zur Desertion gethan, in zweijähriger Zuchthaus-Arbeit verurtheilt; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 31. Dec. 1771. bis den 8. Januar. 1772.
 Gottfried Völkerinck, dessen Schiff die Post von Preussen, von Liebau mit Stückgüther und Roggen.
 Elias Funck, dessen Schiff Michael, von Schwienemünde mit Hering.
 Michael Wittenhagen, dessen Schiff Michael, von Schwienemünde mit Stückgüther.
 Christian Wodrow, dessen Schiff die Stadt Magdeburg, von Schwienemünde mit Roggen.
 Martin Seeger, dessen Schiff St. Johannes, von Gottenburg mit Hering.
 Michael Krause, dessen Schiff Christina, von Rostock mit Roggen.
 Carl Krüger, dessen Schiff Elisabeth, von Anklam mit Roggen.
 Christian Peterow, dessen Schiff Elisabeth, von Lübeck mit Stückgüther.
 Jacob König, dessen Schiff Anna Magaretha, von Wolgast mit Hering.
 Friedrich Bölsch, dessen Schiff Elisabeth, von Wolgast mit Eisen.
 Michael Schröder, dessen Schiff der Friede, von Wolgast mit Hering.
 Michael Lange, dessen Schiff Maria, von Wolgast mit Eisen.
 Christoph Sievert, dessen Schiff die Einigkeit, von Wolgast mit Eisen.
 Johann Hoge, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Hering.
 Christian Sievert, dessen Schiff Daniel, von Wolgast mit Eisen.
 Johann Wodrow, dessen Schiff Johannes, von Wolgast mit Hering.
 Jacob Schienemann, dessen Schiff Dorothea, von Anklam mit Roggen.
 Johann Henning, dessen Schiff Elisabeth, von Wolgast mit Eisen.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 31. Dec. 1771. bis den 8. Januar. 1772.
 Nicolaus Parow, dessen Schiff Sophia, nach Renswarz geht ledig aus.
 Johann Krielen, dessen Schiff der Marr, nach Schwienemünde mit fischen Diebten.
 Johann Krup, ein Segelboth, nach Schwienemünde geht ledig aus.

Christian Wendt, dessen Schiff Anna, nach Ucker-
 münde geht ledig aus.
 Gottfried Schröder, dessen Schiff Anna, nach Dem-
 min geht ledig aus.
 Friedrich Buchholz, dessen Schiff Eleonora, nach
 Wollin geht ledig aus.
 Nicolaus Hansen, dessen Schiff Dorothea, nach
 Demmin geht ledig aus.
 Christian Jander, dessen Schiff Maria, nach Schwie-
 nemünde geht ledig aus.
 Christian Rehberg, dessen Schiff Michael, nach
 Schwienemünde geht ledig aus.

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	5
Kalbfeisch	1	1	5
Lammfleisch	1	1	6
Schweinefleisch	1	1	9
Rathfleisch	1	1	2
1.) Gefröse vom Kalbe,			
das grosse		3	
das kleine		2	6
2.) Kopf und Füße		4	
3.) Das Geschlange		4	
4.) Rinderkalbdaun, Nieren			
und Herz	1		8
5.) Eine gute Ochsenzunge		5	
6.) Eine geringere		4	
7.) Ein Hammelgeschling		1	6
8.) Hammelkalbdaun		1	6

Am Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1. bis den 8. Jan. 1772.

	Wispel	Scheffel
Weizen		23.
Roggen	222.	12.
Gerste	44.	8.
Malz		
Haber	18.	12.
Erbsen	3.	3.
Buchweizen		
Summa	289.	10.

41. Wolle

41. Wolle und Getreide Marktpreise in Vor- und Hinterpommern. Vom 1sten bis den 1ten Januarii, 1772.

Zu	Wolle, der Stein.	Weizen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbſen, der Wisp.	Buchweiz, der Wisp.	Hopfen, der Wisp.
Anklam	2 R. 12 G.	51 R.	43 R.	27 R.	—	19 R.	40 R.	32 R.	18 R.
Bahn	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Belgarb	—	56 R.	42 R.	24 R.	32 R.	16 R.	44 R.	—	—
Bierwalde	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	54 R.	45 R.	29 R.	38 R.	18 R.	48 R.	—	—
Edslin	3 R. 20 G.	55 R.	40 R.	28 R.	—	17 R.	50 R.	—	—
Eglin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	48 R.	44 R.	27 R.	28 R.	22 R.	42 R.	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freudenwalde	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Garz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	60 R.	48 R.	32 R.	32 R.	16 R.	46 R.	—	—
Greifenberg	—	53 R.	40 R.	28 R.	—	18 R.	44 R.	—	—
Greifenhagen	3 R. 20 G.	55 R.	50 R.	36 R.	38 R.	24 R.	48 R.	—	12 R.
Güllow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jakobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labes	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Massow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarp	3 R. 12 G.	58 R.	48 R.	32 R.	33 R.	24 R.	48 R.	32 R.	16 R.
Pasewalk	3 R. 4 G.	53 R.	49 R.	29 R.	—	25 R.	—	—	10 R.
Penkun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Pölitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polsin	3 R. 20 G.	52 R.	46 R.	32 R.	36 R.	20 R.	44 R.	—	10 R.
Pyritz	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Räsebuht	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	3 R. 16 G.	44 R.	40 R.	23 R.	24 R.	14 R.	40 R.	80 R.	48 R.
Rummelsburg	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	48 R.	42 R.	24 R.	26 R.	16 R.	52 R.	—	—
Stargard	—	54 R.	44 R.	33 R.	34 R.	21 R.	42 R.	—	—
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 4 G.	52 R.	49 R.	29 R.	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	25 R.	—	—	10 R.
Stolpe	—	54 R.	36 R.	24 R.	—	16 R.	—	—	—
Schwiebenmünde	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, D. Post.	—	48 R.	44 R.	24 R.	26 R.	18 R.	44 R.	—	12 R.
Treptow, S. Post.	3 R. 16 G.	54 R.	40 R.	26 R.	30 R.	18 R.	42 R.	—	24 R.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uedom	Haben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	3 R.	54 R.	38 R.	26 R.	26 R.	12 R.	38 R.	—	20 R.
Zachau	Hat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	50 R.	44 R.	26 R.	—	18 R.	40 R.	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, wie auch in allen Pommerschen Postämtern, für 2 Gr. zu bekommen.